

NWB 2023 - Programmpunkte sortiert nach Lokalgruppen

Lokalgruppe	Weitere / Andere Lokalgruppe?	Titel der Veranstaltung	Verantwortliche Person	Organisierende Gruppe	BaWü /Lokal?	Wo in BaWü?	Beschreibung
		Eröffnungsevent: Nachhaltige Hochschulen - Wie kommen wir dahin?	AG Groß Events	Nachhaltigkeitswochen @ Hochschulen BaWü	BaWü		<p>Nachhaltige Hochschulen – Wie kommen wir dahin?</p> <p>In Zeiten, in denen globale und lokale Herausforderungen wie die Klimakrise, das voranschreitende Artensterben, soziale Ungleichheiten oder ungleiche Bildungschancen zunehmen, fordern wir ein Umdenken an den Hochschulen in Baden-Württemberg. Hochschulen sind die Orte an den Fachkräfte und Entscheidungsträger*innen von morgen zu „Change-Maker“ ausgebildet werden. Hochschulen sollten die gesamte gesellschaftliche Transformation mit vorleben und ihrer Vorbildfunktion gerecht werden. Es bedarf einer Ausrichtung von Lehre, Forschung, Betrieb, Transfer und Governance in den Hochschulen am Leitbild der nachhaltigen Entwicklung.</p> <p>Wie kommen wir dahin? Mit unserem Forderungspapier möchten wir Veränderungen anregen und durch konkrete Vorschläge und Beispiele aufzeigen, wie nachhaltige Strukturen an Hochschulen umgesetzt werden können. An vielen Orten gibt es schon tolle Beispiele, für erste Wandelschritte und doch brauchen wir mehr. Die Nachhaltigkeitswochen sind ein solcher Schritt in die Zukunft, die wir uns wünschen. Hier stellen wir euch die Idee dahinter vor.</p> <p>Außerdem werden wir die Themenbereiche des Forderungspapiers vorstellen und im</p>

Gespräch mit
Expert*innen
diskutieren.
Wo sind
Handlungsspielräume?
Wo sind die stärksten
Hebel? Wie muss sich
unsere Hochschulkultur
ändern?

Mit dabei ist Dr. Ute
Symanski. Sie treibt die
Hochschultransformation
als Autorin,
Vortragsrednerin und
Coach voran. Als
Hochschulberaterin
arbeitet sie
insbesondere mit
Hochschulleitungen und
Führungspersönlicheite
n im
Wissenschaftssystem.
Dabei ist sie Teil von
der Organisation
„Hochschulcoaching“
und berät für
Organisationsprozesse
in Wissenschaft,
Verwaltung, Politik und
Zivilgesellschaft
spezialisiert. Und auf
die Arbeit mit den
Menschen in diesen
Organisationen.
Ihre Mission: die
Kooperationskultur, die
Kommunikation, die
Arbeitsbeziehungen in
diesen Organisationen
befördern.

Prof. Dr. Rainer
Grießhammer ist
Honorarprofessor für
nachhaltige Produkte an
der Universität Freiburg,
vielfacher Buchautor
(aktuell: #klimaretten –
Jetzt Politik und Leben
ändern) und Vorstand
der Stiftung
Zukunftserbe. Mehr als
drei Jahrzehnte war er
Geschäftsführer des
Öko-Instituts e.V., das
als außeruniversitäres
gemeinnütziges
Forschungsinstitut
organisiert ist und
überwiegend
transdisziplinär arbeitet .
Derzeitiger
Schwerpunkt sind
Transformationen und
Systeminnovationen.
Weiter ist er Mitglied im
NBG -Nationales
Begleitgremium
Endlagersuche.

Inga Thao My Bui
studiert Spanisch und
kath. Religionslehre (M.
Ed.) an der Johannes
Gutenberg-Universität
Mainz. Dort hat sie im
August 2019 die
Hochschulgruppe

Students For Future Mainz mitgegründet und ist seit Mai 2020 auch auf der Bundesebene von Students For Future als gewählte Koordinatorin aktiv. Die Public Climate School war eines der ersten Projekte, die sie in Mainz mit organisiert hatte, wodurch ihr Engagement im Nachhaltigkeitsbereich immer mehr wuchs. So kam es, dass sie seit September 2020 als Wandercoach bei netzwerk n e. V. ist, eine Lernreisegruppe mit kreidestaub e.V. geleitet hat und seit März 2021 Mitglied im Jugendforum youpaNs ist.

LEITEVENT:
Region -
Individuelle
Initiativen
Coachings

Anna Struth

Nachhaltigkeitswochen @
Hochschulen
BaWü, netzwerk n

BaWü

Wie viel Kraft Vernetzung freisetzen kann, erleben wir in den Nachhaltigkeitswochen. Du bist neugierig, was die anderen studentischen Initiativen und weitere Engagierte an ihren Hochschulen voranbringen? Welche Projekte sie umsetzen? Oder wollt ihr gemeinsam Ideen für neue Ansätze spinnen? Dann seid ihr bei der region – dem Vernetzungstreffen für studentische Initiativen und motivierten Menschen – ganz richtig. Wir bieten Raum für Austausch, zum Ideen entwickeln und Skills ausbauen. Wir haben 1,5 Tage Programm für euch zusammengestellt. Ob ihr vollständig eintaucht oder euch spezifische Häppchen gönnt, bleibt euch überlassen.

Individuelles Initiativen Coaching:
Wir starten am Samstagvormittag, dem 15. Mai. Hier bieten wir euch die Chance, vertieft in eurer eigenen Initiative mit einem Coach vom netzwerk n zu arbeiten. Ihr könnt dabei einen Themenschwerpunkt festlegen, an welchem ihr den Vormittag über knabbert. Euer Coach wird Übungen mitbringen und den Ablauf planen, so dass ihr euch aufs Machen konzentrieren könnt. Eine hervorragende

Gelegenheit, um das Teamgefühl zu stärken und den Blick für die Vernetzung zu schärfen.

Füllt den Fragebogen dafür aus.

Am Nachmittag starten wir mit genau dieser Vernetzung durch. Erst erwartet euch ein Austauschformat, anschließend streuen Vertreter:innen von motivierenden Beispielprojekten Inspiration. Es wird im Anschluss die Gelegenheit geben, alle Fragen zu stellen, die euch dazu auf der Seele brennen.

Unser Highlight am Abend ist das Vernetzungstreffen zum Thema "Mobilität an Hochschulen", organisiert vom Arbeitskreis Klima und Umwelt der Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg. Der AK organisiert regelmäßig solche Treffen, um die Vernetzung zu spezifischen Nachhaltigkeitsthemen an den Hochschulen in BaWü voran zu bringen. Die zwei letzten Vernetzungstreffen hatten als Schwerpunkt "Ernährung" und "Digitalisierung".

Am Sonntagvormittag starten wir frisch erholt mit Workshops durch, um Schwung in eure Initiativen zu bringen. Ihr wählt selbst, welche Fähigkeiten ihr vertiefen möchtet.

Zuletzt kommen wir in Themenräumen zusammen. Hier liegt der Fokus auf dem Austausch zu spezifischen Themen, um neue Projekte zu schmieden oder per Copy-Paste Lösungen einzusammeln.

Es werden 6 Good Practice Beispiele vorgestellt.

Bei den Workshops gibt es die Themenschwerpunkte:

- Stark im Team
- Storytelling – Wie erzählt ihr eure Geschichten
- Achtsamkeit in

Projektmanagement & Aktivismus
- Spaß im digitalen Raum

Samstag:
9.30 – 13.00 Fokuszeit mit der eigenen Initiative
15.00-16.15
Gemeinsamer start
16.30 -17.30 Good Practice Beispiele
18.00 -20.00 AK Klima und Umwelt

Sonntag:
9.30. -11.00 Skills for Change
11.15.- 12.30 Themenräume
12.30 -13.00 Gemeinsamer Abschluss

LEITEVENT:
Region - Skills for Change

AG Groß Events

Nachhaltigkeitswochen @ Hochschulen BaWü

BaWü

Wie viel Kraft Vernetzung freisetzen kann, erleben wir in den Nachhaltigkeitswochen. Am Sonntag Vormittag könnt ihr euch Skills abholen, mit denen ihr eurer Engagement voran bringt. Im Anschluss stecken wir nochmal gezielt unsere Köpfe zusammen.

Du bist neugierig, was die anderen studentischen Initiativen und weitere Engagierte an ihren Hochschulen voranbringen? Welche Projekte sie umsetzen? Oder wollt ihr gemeinsam Ideen für neue Ansätze spinnen?

Dann seid ihr bei der region – dem Vernetzungstreffen für studentische Initiativen und motivierten Menschen – ganz richtig. Wir bieten Raum für Austausch, zum Ideen entwickeln und Skills ausbauen. Wir haben 1,5 Tage Programm für euch zusammengestellt. Ob ihr vollständig eintaucht oder euch spezifische Häppchen gönnt, bleibt euch überlassen.

Individuelles Initiativen Coaching am Samstagvormittag. Hier bieten wir euch die Chance, vertieft in eurer eigenen Initiative mit einem Coach vom Netzwerk zu arbeiten. Ihr könnt dabei einen Themenschwerpunkt festlegen, an welchem ihr den Vormittag über knabbert. Alle Details

und Anmeldung hier:
[LINK](#)

Samstag Nachmittag
Vernetzung und
Inspiration!
Am Nachmittag starten
wir mit der Vernetzung
zu anderen engagierten
durch. Erst erwartet
euch ein
Austauschformat,
anschließend streuen
Vertreter:innen von
motivierenden
Beispielprojekten
Inspiration. Es wird im
Anschluss die
Gelegenheit geben, alle
Fragen zu stellen, die
euch dazu auf der Seele
brennen.

Unser Highlight der
Region ist am Abend
das Vernetzungstreffen
zum Thema "Mobilität
an Hochschulen",
organisiert vom
Arbeitskreis Klima und
Umwelt der
Landesstudierendenvertr
etung Baden-
Württemberg. Der AK
organisiert regelmäßig
solche Treffen, um die
Vernetzung zu
spezifischen
Nachhaltigkeitsthemen
an den Hochschulen in
BaWü voran zu bringen.
Die zwei letzten
Vernetzungstreffen
hatten als Schwerpunkt
"Ernährung" und
"Digitalisierung".

Am Sonntagvormittag
starten wir frisch erholt
mit Workshops durch,
um Schwung in eure
Initiativen zu bringen.
Ihr wählt selbst, welche
Fähigkeiten ihr vertiefen
möchtet.

Zuletzt kommen wir in
Themenräumen
zusammen. Hier liegt
der Fokus auf dem
Austausch zu
spezifischen Themen,
um neue Projekte zu
schmieden oder per
Copy-Paste Lösungen
einzusammeln.

Es werden 6 Good
Practice Beispiele
vorgestellt.

Bei den Workshops gibt
es die
Themenschwerpunkte:
- Stark im Team

- Storytelling – Wie erzählt ihr eure Geschichten
- Achtsamkeit in Projektmanagement & Aktivismus
- Spaß im digitalen Raum

Samstag:
9.30 – 13.00 Fokuszeit mit der eigenen Initiative
15.00-16.15
Gemeinsamer start
16.30 -17.30 Good Practice Beispiele
18.00 -20.00 AK Klima und Umwelt

Sonntag:
9.30. -11.00 Skills for Change
11.15.- 12.30 Themenräume
12.30 -13.00
Gemeinsamer Abschluss

LEITEVENT:
Too Late
Show in
Kooperation
mit der Public
Climate
School

AG Groß Events

Public Climate
School

BaWü

Climate
Action
Simulation
(online).
Simulationsba
siertes
Rollenspiel
mit En-
ROADS

Marsela Bebic &
Carina Endres

ESB Business
School &
Jugendinitiative
der
Nachhaltigkeitsst
rategie Baden-
Württemberg

BaWü

Die Climate Action Simulation ist eine besonders intensive interaktive Lernerfahrung und eine sogenannte „Dual Simulation“, in der die Simulation eines natürlichen-technischen Systems (Klima-/Energiesystem) in die Simulation eines sozialen Systems (internationale Verhandlungen) eingebettet wird. In einer international durchgeführten wissenschaftlichen Studie konnten wir zeigen, dass mehr als 81% der Teilnehmenden im Anschluss an die Simulation eine erhöhte Motivation hatten, sich mehr für Klimaschutz zu engagieren. Die ESB Business School der Hochschule Reutlingen ist Mitentwickler dieses Rollenspiels.

Die ESB Business School und die Jugendinitiative der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg bieten in Kooperation dieses Rollenspiel während der Nachhaltigkeitswoche BaWü an. Es eignet sich für Studierende, die mehr über die Verhandlungsdynamik und Stellhebel zur Einschränkung des Klimawandels erfahren wollen wie für Lehrende, die nach einer Lehrinnovation suchen, mit dem sie das Thema ihren Studierenden interaktiv und auf einnehmende Weise näherbringen können.

Die Initiative der ESB Business School, die Climate Action Simulation im deutschsprachigen Raum zu verbreiten, wurde im April 2021 von der amerikanischen Akkreditierungsagentur AACSB als „Innovation that Inspires“ ausgezeichnet.

Wir freuen uns auf Dich!

Instagram Live-Talk mit Julia Dillan von GoodJobs - Karma, Klima und Karriere	Jasmin Walter	Jugendinitiative der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg	BaWü	<p>Im Kick-Off beschäftigen wir uns mit der Frage: Wie können wir mit unserer Berufswahl zu einer klimagerechten und lebenswerten Zukunft beitragen? Wir sprechen mit Julia Dillan von GoodJobs über den Wandel der Arbeitswelt, schauen uns "grüne" Berufe im Überblick an und fragen nach dem Sinn unserer Arbeit.</p> <p>Das Event findet live über den Instagram-Account [Link: https://www.instagram.com/wirertenwaswirsaeen/] der Jugendinitiative statt.</p> <p>Alle weiteren Infos unter: http://wewws.de/karmaklimakarriere.</p>
„Finanzen in Grün - Geld für die Zukunft?!“	Lena	Jugendinitiative der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg	BaWü	<p>Gemeinsam möchten wir mehr über gutes Geld erfahren und ins Gespräch kommen.</p> <p>In unserem kleinen Online-Workshop bekommst Du praktische Infos und alltagstaugliche Tipps zu nachhaltigen Geldanlagen, Bankenwechsel, Crowdfunding und Co. Außerdem hast Du die Gelegenheit eigene Fragen einzubringen und mit der Gruppe zu diskutieren.</p> <p>Anmelden kannst Du Dich bis 11.05.2021 unter https://app.guestoo.de/public/event/e6b5dc1c-5c55-43b6-8b52-aef34a7c6261</p> <p>Wir freuen uns auf Dich!</p>
Nachhaltigkeit über Instagram kommunizieren	Raquel Dischinger	Future Fashion, Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ), im Rahmen des Eine Welt-Promotor*innen-Programms Baden-Württemberg gefördert von RENN.süd und dem BUND Baden-Württemberg e. V.	BaWü	<p>Komplexe Themen wie Nachhaltigkeit oder soziale Gerechtigkeit verständlich zu kommunizieren ist nicht einfach. Gerade für junge Zielgruppen, die auf Social Media Plattformen viel Zeit verbringen und mit Inhalten überflutet werden, braucht es neue Ideen und Formen der Wissensvermittlung, die einfach sind, Spaß machen und Gespräche starten.</p> <p>Denn wie übersetzen wir die komplizierten Inhalte und Botschaften</p>

in digitale Formate?

Wie gestalten wir unsere Themen attraktiv für Social Media Plattformen, sprechen unsere Zielgruppe an und lernen sie besser zu verstehen?

Instagram bietet dafür eine Plattform, doch der richtige Umgang mit der Community muss auch hier gelernt sein. Letzten Endes sind es die Follower*innen oder "Community Members", die entscheiden, mit welchen Inhalten sie interagieren und welche sie mit in ihrem Alltag nehmen.

Darum dreht sich das Seminar mit Alexandra Muntean, Jugendbotschafterin der Initiative Fashion Takes Action und Instagram Kommunikatorin für und mit Future Fashion. In dem Seminar teilt sie ihre Erfahrungen über die Nutzung von Instagram als Werkzeug für die Sensibilisierung der Jugend für nachhaltige Themen, wie beispielsweise sozial und umweltverträgliche Mode und gibt Tipps und Tricks zu Content-Creation für junge Zielgruppen.

Das Seminar richtet sich an Akteur*innen der Bildungsarbeit, die sich mit der Ansprache junger Zielgruppen über Social Media beschäftigen wollen und die auch gerne eigene Erfahrungen einbringen dürfen!

Anmeldung bei
Hailu@sez.de bis 5. Mai
www.futurefashion.de
@futurefashion.de

Upcycling Tetra Pak	Natalie Wohl	KLIMA ARENA	BaWü	<p>Ausgetrunken und ab in den Müll? Nicht bei uns! In diesem Workshop zeigen wir, wie man aus leeren Getränkekartons Schönes und Nützliches herstellen kann. Außerdem widmen wir uns Fragen rund um alltägliche Verpackungen, Recyclingmöglichkeiten und schöne Alternativen.</p> <p>Du brauchst: -3-4 leere, gut ausgewaschene Getränkekartons -Schere -Tacker</p>
Tawashischwämme aus alten Socken	Vera Sens	KLIMA ARENA, Sinsheim	BaWü	<p>Wohl kaum jemand kennt das Problem einzelner oder löchriger Socken nicht, die früher oder später im Müll landen. Aber warum sollte man sie wegwerfen, wenn man mit ihnen etwas herstellen kann, was man jeden Tag benötigt.</p> <p>Mit alten Socken stellen wir in kurzer Zeit unsere eigenen Schwämme, Abschminkpads und Waschlappen her. Nebenbei bauen wir uns einen kleinen persönlichen Webrahmen. Mit einer einfachen Webtechnik kann sich jeder individuell seine Schwämme gestalten wie er möchte. Das Beste daran ist außerdem, dass die Schwämme nicht nur super aussehen, sondern auch noch nachhaltig sind.</p> <p>Du brauchst dafür:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 x Holzbrett (idealerweise ca. 16x16cm, kleiner sollte es nicht sein; Es eignen sich auch alte Regalböden oder Ähnliches) - 20 alte Nägel (die Länge ist egal) - Permanent Marker - Lineal/Maßband - Winkelmesser oder kleine Wasserwaage - Hammer - Alte Socken, die nicht mehr getragen werden & die im Müll landen würden - Schere

Pralinen selbst herstellen	Zoe Drkosch	KLIMA ARENA	BaWü	Nachhaltigkeit durch DIY – In diesem Workshop wollen wir gemeinsam verschiedene Pralinen herstellen. Diese eignen sich nicht nur super als kleines Dankeschön oder Mitbringsel, sondern sind gleichzeitig eine gute Möglichkeit, um mehr über den Konsum von „Luxuslebensmitteln“ zu lernen. Während des Workshops erfährst du außerdem spannende Fakten über mehr Nachhaltigkeit beim Kauf von Schokolade und Co. Die Rezepte und eine Liste mit dem benötigten Material erhältst du nach der Anmeldung.
Gemeinsam mit lokalen Vereinen etwas bewegen: dein Einsatz für Nachhaltigkeit	Carolin Harscher	finep - forum für internationale entwicklung + planung	BaWü	Wir möchten mit euch darüber ins Gespräch kommen, wie junges Engagement für globale Nachhaltigkeit gemeinsam mit erfahrenen umwelt- oder entwicklungspolitischen Vereinen aus Baden-Württemberg gestaltet werden kann. Viele lokale Vereine engagieren sich seit langem für mehr Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit, häufig fehlen ihnen aber junge Ideen oder junge Mitstreiter*innen. Auf der anderen Seite gibt es euch, die ihr Ideen und Wissen um Themen der globalen Nachhaltigkeit habt. Anhand eines Beispielprojekts, dass wir mit der Hochschule Esslingen durchgeführt haben, zeigen wir Ideen für Kooperationen zwischen Studierenden und Vereinen auf, die wir ausgetestet haben. Außerdem stellen wir uns die Frage, wie solche Praxisprojekte ins Studium eingebunden werden können, um theoretische Studieninhalte mit praktischen Projekten zu verbinden. Wir sind gespannt auf eure Ideen!
				- - - In unserem Projekt „BNE* für morgen“ kooperierten wir mit einem Studienprojekt

der Hochschule Esslingen und brachten Studierende und umweltschutz- und entwicklungspolitische Vereine aus der Region zusammen. Es entstanden neue Formen des Engagements, die es den Studierenden auf der einen Seite ermöglichten, ein eigenes Projekt zu gestalten und sich punktuell zu engagieren und die den Vereinen auf der anderen Seite neue Ideen und Aktivitäten beibrachten. Unter den entstandenen Engagementformen, die wir euch vorstellen werden, sind zum Beispiel eine digitale Schnitzeljagd zu nachhaltigem Lebensstil in Esslingen oder eine Schaufensterausstellung zur Agenda 2030.

*BNE = Bildung für nachhaltige Entwicklung

Das Projekt wurde finanziell gefördert aus Mitteln der Glücksspirale des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft.

Kochworkshop
: Lerne die regionale Küche besser kennen!

Elena Lindenberg

Jugendinitiative der Nachhaltigkeitsstrategie

BaWü

Du hast Lust auf klimafreundliches Kochen? Du möchtest mehr über regionale Lebensmittel erfahren? In diesem Workshop wollen wir Nachhaltigkeit in unsere Essgewohnheiten integrieren. Mit einem Experten vom Kochrad Konrad werden wir die regionale Küche besser kennenlernen und zusammen ein leckeres Gericht zaubern. Gemeinsam mit Euch suchen wir nach Alternativen, die im Alltag leicht einzubauen und umzusetzen sind.

Swipe and Swap - wie Kleidertausch auch virtuell funktioniert. Live Insta Q&A mit dem Social StartUp @uptraded

Alexandra Muntean

Future Fashion Bewegung (SEZ)

BaWü

Kleidertausch trotz Corona? Das geht mit der @uptraded WebApp - das Tinder für preloved Kleidungsstücke. Im Rahmen dieser Nachhaltigkeitstage startet Future Fashion zusammen mit @uptraded unsere ersten virtuellen Tauschkanäle für Stuttgart und Ulm. Wir laden euch ein, eure Kleiderschränke auszumisten und mitzumachen. Wie das genau funktioniert, erfahrt ihr am 10.04 in unseren Instagram Live Talk mit dem Social Startup @uptraded auf dem Future Fashion Instagram Kanal: www.instagram.de/futurefashion.de.

Swipe and Swap - START Future Fashion Kleidertausch auf Uptraded

Alexandra Muntean

Future Fashion Bewegung (SEZ)

BaWü

Es geht los - ab jetzt könnt ihr in den Future Fashion Kanälen tauschen!

So funktioniert das:

1. Kleidung hochladen in den Future Fashion Kanal für deine Stadt (Stuttgart & Ulm)
2. Swipen und Tauschpartner finden
3. Kleidung austauschen

Link zu den Tauschkanal folgt bald!

Green Offices
und
Nachhaltigkeit
sbüros -
Digitaler
Austausch zu
Vernetzung

Anna struth

netzwerk n

BaWü

Die Green Offices und Nachhaltigkeitsbüros an Hochschulen sprießen aus dem Boden oder sind in Planung und so wird das Thema Nachhaltigkeit strukturell verankert. Dabei werden wahnsinnig viele spannende Lösungen und Projekte von den verschiedenen Standorten und Initiativen vorangebracht. Das netzwerk n ist seit Beginn des Jahres Verantwortlich für die Koordination und Weiterentwicklung der Green Offices in Deutschland und unterstützen selbstverständlich auch viele andere Nachhaltigkeitsbüros. Einmal im Monat bietet das netzwerk n einen digitalen Austausch an, der sich diesmal auf das Thema „Vernetzung“ fokussiert. Wie können strategische Partner*innenschaften und Kooperationen mehr Schwung in die eigene Hochschule und die Arbeit des Green Office/ Nachhaltigkeitsbüro bringen. Das passt also wunderbar zu der Vernetzung der Nachhaltigkeitswochen.

Wir freuen uns im informellen Austausch von Good Practice Beispielen zu hören und neue Ideen zu spinnen. Das Treffen ist für alle offen!

Ihr seid generell an Thema Green Offices und Nachhaltigkeitsbüros interessiert? Dann tretet der Gruppe Green Office & Nachhaltigkeitsbüros Deutschland [LINK <https://plattform-n.org/group/green-office-nachhaltigkeitsbueros-deu/>] auf platform n bei.

LEITEVENT: Abschluss	Anna, Lisanne, Andreas	Arbeitskreis Nachhaltigkeit	BaWü	<p>Sei dabei bei unserem Rückblick und Ausblick! 14 Tage lang haben wir Nachhaltigkeit aus den verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet und Verbindungen zu den verschiedensten Fächern aufgezeigt. Gemeinsam wollen wir nochmal die Highlights aufleben lassen, ein paar Einblicke hinter die Kulissen geben und die Bildschirme geben. Mit unseren Forderungen und anderen Ideen die Entstanden sind, wollen wir weiter machen um Nachhaltigkeit an Hochschulen und darüber hinaus voran zu treiben. Lasst uns gemeinsam neue Schritte planen.</p>
Mindchangers- Aufaktveranstaltung	Anna Struth / Margaux Savin	SEZ & Staatsministerium m BW	BaWü	<p>Mindchangers ist das neue Projekt der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) und des Staatsministeriums Baden-Württemberg und wird finanziert aus Mitteln der Europäischen Union. Im Vordergrund stehen junges Engagement, Klimagerechtigkeit und Migration.</p> <p>Ihr engagiert Euch für Klimagerechtigkeit, den Abbau von kolonialen Strukturen und/oder kämpft für mehr Diversität in unserer Gesellschaft? Eure Organisation hat vielleicht schon spannende Projektideen und Ihr interessiert Euch für eine Förderung? Ihr wollt etwas bewegen und setzt Euch auch auf Social Media für mehr Gerechtigkeit ein oder habt Lust jetzt damit zu starten?</p> <p>Dann seid genau Ihr Mindchangers! https://sez.de/themen/mindchangers</p>
LEITEVENT: Region - Vernetzungstr effen Mobilität an Hochschulen mit dem AK Klima und Umwelt	Anna Struth	Nachhaltigkeitswo chen @ Hochschulen BaWü, netzwerk n	BaWü	<p>Wie viel Kraft Vernetzung freisetzen kann, erleben wir in den Nachhaltigkeitswochen. Du bist neugierig, was die anderen studentischen Initiativen und weitere Engagierte an ihren Hochschulen voranbringen? Welche Projekte sie umsetzen? Oder wollt ihr</p>

gemeinsam Ideen für neue Ansätze spinnen? Dann seid ihr bei der Region – dem Vernetzungstreffen für studentische Initiativen und motivierten Menschen – ganz richtig. Wir bieten Raum für Austausch, zum Ideen entwickeln und Skills ausbauen. Wir haben 1,5 Tage Programm für euch zusammengestellt. Ob ihr vollständig eintaucht oder euch spezifische Häppchen gönnt, bleibt euch überlassen.

Individuelles Initiativen Coaching am Samstagvormittag. Hier bieten wir euch die Chance, vertieft in eurer eigenen Initiative mit einem Coach vom Netzwerk zu arbeiten. Ihr könnt dabei einen Themenschwerpunkt festlegen, an welchem ihr den Vormittag über knabbert. Alle Details und Anmeldung hier: [LINK](#)

Samstag Nachmittag Vernetzung und Inspiration! Am Nachmittag starten wir mit der Vernetzung zu anderen engagierten durch. Erst erwartet euch ein Austauschformat, anschließend streuen Vertreter:innen von motivierenden Beispielprojekten Inspiration. Es wird im Anschluss die Gelegenheit geben, alle Fragen zu stellen, die euch dazu auf der Seele brennen.

Unser Highlight der Region ist am Abend das Vernetzungstreffen zum Thema "Mobilität an Hochschulen", organisiert vom Arbeitskreis Klima und Umwelt der Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg. Der AK organisiert regelmäßig solche Treffen, um die Vernetzung zu spezifischen Nachhaltigkeitsthemen an den Hochschulen in BaWü voran zu bringen. Die zwei letzten Vernetzungstreffen hatten als Schwerpunkt "Ernährung" und

"Digitalisierung".

Am Sonntagvormittag starten wir frisch erholt mit Workshops durch, um Schwung in eure Initiativen zu bringen. Ihr wählt selbst, welche Fähigkeiten ihr vertiefen möchtet.

Zuletzt kommen wir in Themenräumen zusammen. Hier liegt der Fokus auf dem Austausch zu spezifischen Themen, um neue Projekte zu schmieden oder per Copy-Paste Lösungen einzusammeln.

Es werden 6 Good Practice Beispiele vorgestellt.

Bei den Workshops gibt es die

Themenschwerpunkte:
- Stark im Team
- Storytelling – Wie erzählt ihr eure Geschichten
- Achtsamkeit in Projektmanagement & Aktivismus
- Spaß im digitalen Raum

Samstag:
9.30 – 13.00 Fokuszeit mit der eigenen Initiative
15.00-16.15
Gemeinsamer start
16.30 -17.30 Good Practice Beispiele
18.00 -20.00 AK Klima und Umwelt

Sonntag:
9.30. -11.00 Skills for Change
11.15.- 12.30
Themenräume
12.30 -13.00
Gemeinsamer Abschluss

LEITEVENT:
Region -
Vernetzung
mit anderen
Engagierten
und
Projektinspirationen

Anna Struth

Nachhaltigkeitswochen @
Hochschulen
BaWü, netzwerk

BaWü

Wie viel Kraft Vernetzung freisetzen kann, erleben wir in den Nachhaltigkeitswochen. Du bist neugierig, was die anderen studentischen Initiativen und weitere Engagierte an ihren Hochschulen voranbringen? Welche Projekte sie umsetzen? Oder wollt ihr gemeinsam Ideen für neue Ansätze spinnen? Dann seid ihr bei der region – dem Vernetzungstreffen für studentische Initiativen und motivierten

Menschen – ganz richtig. Wir bieten Raum für Austausch, zum Ideen entwickeln und Skills ausbauen. Wir haben 1,5 Tage Programm für euch zusammengestellt. Ob ihr vollständig eintaucht oder euch spezifische Häppchen gönnt, bleibt euch überlassen.

Individuelles Initiatives Coaching am Samstagvormittag. Hier bieten wir euch die Chance, vertieft in eurer eigenen Initiative mit einem Coach vom Netzwerk n zu arbeiten. Ihr könnt dabei einen Themenschwerpunkt festlegen, an welchem ihr den Vormittag über knabbert. Alle Details und Anmeldung hier: [LINK](#)

Samstag Nachmittag Vernetzung und Inspiration!
Am Nachmittag starten wir mit der Vernetzung zu anderen engagierten durch. Erst erwartet euch ein Austauschformat, anschließend streuen Vertreter:innen von motivierenden Beispielprojekten Inspiration. Es wird im Anschluss die Gelegenheit geben, alle Fragen zu stellen, die euch dazu auf der Seele brennen.

Unser Highlight der Region ist am Abend das Vernetzungstreffen zum Thema "Mobilität an Hochschulen", organisiert vom Arbeitskreis Klima und Umwelt der Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg. Der AK organisiert regelmäßig solche Treffen, um die Vernetzung zu spezifischen Nachhaltigkeitsthemen an den Hochschulen in BaWü voran zu bringen. Die zwei letzten Vernetzungstreffen hatten als Schwerpunkt "Ernährung" und "Digitalisierung".

Am Sonntagvormittag starten wir frisch erholt mit Workshops durch, um Schwung in eure

Initiativen zu bringen.
Ihr wählt selbst, welche
Fähigkeiten ihr vertiefen
möchtet.

Zuletzt kommen wir in
Themenräumen
zusammen. Hier liegt
der Fokus auf dem
Austausch zu
spezifischen Themen,
um neue Projekte zu
schmieden oder per
Copy-Paste Lösungen
einzusammeln.

Es werden 6 Good
Practice Beispiele
vorgestellt.

Bei den Workshops gibt
es die
Themenschwerpunkte:
- Stark im Team
- Storytelling – Wie
erzählt ihr eure
Geschichten
- Achtsamkeit in
Projektmanagement &
Aktivismus
- Spaß im digitalen
Raum

Samstag:
9.30 – 13.00 Fokuszeit
mit der eigenen Initiative
15.00-16.15
Gemeinsamer start
16.30 -17.30 Good
Practice Beispiele
18.00 -20.00 AK Klima
und Umwelt

Sonntag:
9.30. -11.00 Skills for
Change
11.15.- 12.30
Themenräume
12.30 -13.00
Gemeinsamer Abschluss

	Fair Fashion meets Diversity: Digitaler Talk	Lena Ebinger	Jugendinitiative Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg	BaWü	<p>Digitaler Talk über nachhaltige Mode. Dabei zeigt uns die Initiative Future Fashion die ökologischen und sozialen Folgen der Fast Fashion auf und stellt ganz praktische Lösungsansätze vor. Im Anschluss thematisiert Dr. Fatma Sagir die muslimische Perspektive auf Mode und Nachhaltigkeit, Mode(regeln) im Islam und modest fashion. Denn wir denken nicht nur Mode und Nachhaltigkeit zusammen, sondern auch interkulturell und interreligiös. Schließlich betrifft nachhaltiges Leben alle Kulturen und Religionen. Der anschließend geplante Kleidertausch kann online nicht, wie ursprünglich geplant, stattfinden. Doch wir zeigen auch Wege auf, wie auch dies digital möglich ist.</p>
Aalen	Leben im Sonnenhaus - Energiewende praktisch	Annika Wandesleben	VS HS Aalen	BaWü	<p>Am Anfang war die Heizung. In Ostwürttemberg muss man sich bei der Planung eines Hauses Gedanken darüber machen, wie es im Winter drinnen warm wird. Soll das Ganze noch nachhaltig sein, bleiben nicht viele Möglichkeiten offen. Abhängig von der Sonneneinstrahlung am Standort kann man in einem großen Umfang direkt mit der Energie der Sonne arbeiten. Es geht nicht nur um die Heizungsanlage, sondern das Gesamtsystem. Ausrichtung und Größe der Fenster spielen ebenso eine Rolle wie Materialien und Technologie.</p>

Aalen	Klimaanpassung – die neue Notwendigkeit für nachhaltiges Leben	Annika Wandesleben	VS HS Aalen	BaWü	<p>Klimaschutz ist in aller Munde, aber was bedeutet Klimaanpassung und was hat das mit Nachhaltigkeit zu tun? Sehr viel! Das Klima verändert sich und diese Änderungen spüren wir bereits. Es gibt mehr heiße Tage im Sommer und mehr Wetterextreme wie starke Niederschläge oder gar keinen Regen. Wir stehen vor der Notwendigkeit, uns an die neue Situation anzupassen. Am nachhaltigsten geht das, wenn wir es rechtzeitig planen und umsetzen bevor wir zu Spontanmaßnahmen gezwungen sind. In dem Webinar werden wir uns ansehen, was der Klimawandel für uns in Süddeutschland bedeutet und wie wir darauf sinnvoll reagieren können.</p>
Freiburg	Wie machen wir die Bundestagswahl zur Klimawahl?	Philipp George	Hochschultage für Nachhaltigkeit Freiburg	BaWü	<p>Mit #wählbar2021 verfolgen wir das Ziel, zu einer breiten politischen Mehrheit für wirksameren Klimaschutz mit u.a. wirksameren CO2-Preisen im 20. Deutschen Bundestag beizutragen. Die Bundestagswahl muss zur #Klimawahl werden.</p> <p>Denn nach Art. 38 Abs. 1 sind die Mitglieder des Deutschen Bundestages ihrem Gewissen unterworfen und als Teil der Legislative nach Art. 20a verpflichtet, die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen.</p> <p>Wir möchten an dieser Stelle einen Beitrag dazu leisten, Wählenden Orientierung zu geben, welche Kandidat*innen wofür stehen. Es geht dabei nicht darum, unsere Vorschläge für konkrete Maßnahmenpakete eins zu eins zu übernehmen, sondern anhand der formulierten Vorschläge und Begründungen erstens den Ernst der Lage zu erkennen und zweitens die Offenheit für parteiübergreifende Lösungen zu stärken. Denn die Klimakrise ist nur (partei-)</p>

übergreifend von allen zu lösen.

Für den Klimaschutz braucht es ein hohes Maß an verbindlichen Zusagen zu konkreten Klimaschutzmaßnahmen statt allgemeiner Versprechungen. Kein*e Kandidat*in soll um das Klimathema herumkommen können. Wir möchten stattdessen die persönliche Verantwortung hervorheben und damit ein Verstecken hinter Partei und Fachpolitik verhindern. Jede*r Kandidat*in soll sich mit dem Thema und wirksameren Maßnahmen beschäftigen müssen. Statt abstrakter Debatten um Ziele wollen wir eine differenzierte Diskussion um die notwendigen Maßnahmen führen.

Heidelberg

Hochschulspor
t nachhaltig
gestalten?!

Franziska Faas,
Dr. Daniel Kraft

heiMOVE,
Universität
Heidelberg

BaWü

In der Öffentlichkeit wird viel über das Thema Nachhaltigkeit diskutiert. Der Sachverhalt, der sich hinter dem häufig pauschal verwendeten Begriff verbirgt, ist aber sehr viel komplexer, als dies auf den ersten Blick scheint. Was bedeutet Nachhaltigkeit im Hochschulsport für junge Studierende, welche Punkte dürfen bei einem nachhaltigen Bewegungsangebot nicht fehlen oder wie erreichen wir mit unseren Ideen und Umsetzungen möglichst viele Menschen? All das sind Fragen, die heiMOVE und sicherlich auch viele Studierende beschäftigen. Ein Themenkomplex, bei dem vor allem studentische Partizipation gefragt ist, um ein nachhaltiges Angebot für eine Zielgruppe zu schaffen, die mehr denn je für ein nachhaltiges und ökologisches Miteinander kämpft. Ein Workshop von Studierenden für Studierende.

Heidelberg

Zusammenspiel von Sport, Natur und Kultur - Vom Umweltwissen zum Umwelthandeln

Annabell Schüssler, Dr. Daniel Kraft

heiMOVE, Universität Heidelberg

BaWü

In einer Zeit, in der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Fokus der Politik, der Wirtschaft und den Medien steht, darf sich auch der Sport seiner Verantwortung nicht entziehen. Der Vortrag soll aufzeigen, wie es gelingen kann durch ganzheitliche Naturerlebnisse von einer deskriptiven Wissens Ebene auf eine Handlungsebene zu gelangen, um aktiv und eigenverantwortlich eine nachhaltige Zukunft zu gestalten. Dabei sollen konträre Weltanschauungen des Sports und des ökologischen Bewusstseins gegenübergestellt werden, um im Anschluss gemeinsam ein Konzept zu entwickeln, wie Sport im Einklang mit der Natur ermöglicht werden kann. Zum Schluss sollen konkrete Handlungs- Erfolgs- und Zielperspektiven im Rahmen lokaler Gegebenheiten (Großveranstaltungen des Spitzensports, Gestaltung des Hochschulsports und des Outdoorsports) in Bezug auf einen nachhaltigen Sport aufgezeigt werden. Bildung für nachhaltige Entwicklung darf kein abstraktes Konzept umfassen, sondern muss für jeden einzelnen erfahrbar und nachvollziehbar werden.

Heidelberg	Wissen, Handeln, Verändern: Klimakommunikation by PRIO1	Mareike Wangemann	PRIO1 - Das Klima-Netzwerk	BaWü	<p>PRIO1 - Das Klima-Netzwerk gestaltet eine Podiumsdiskussion zum Thema Klimakommunikation. Wie können wir die Klimakrise besser kommunizieren? Und wie erreichen wir eine breite Akzeptanz? Eine spannende Diskussion zu Social Tipping Points, guter Klimakommunikation und der Verantwortung der Medien. Unter anderem mit Prof. Dr. Maren Urner und Dr. Norman Schumann, Pressesprecher Klima° vor acht. Anmeldung zum Zoom-Webinar über: https://prio1-klima.net/ Livestream auch bei YouTube</p>
Hohenheim	Impulsabend: Youth engagement and community projects as drivers for change	AG Groß Events		BaWü	<p>Young people are diverse in their needs, aspirations, and vision of the future. From the classroom to communities, countries and regions, how can youth participate in different levels of governance? Is participation enough or young people can offer more than participation?</p> <p>Bio: Joshua is an environmental and climate activist who focuses on the role of youth in climate change adaptation, disaster risk reduction, and resilience building. He has over 5 years' experience in supporting public and private institutions on youth engagement and climate action. He is the founder of Green Africa Youth Organization (GAYO), a youth-led organization working with communities to implement circular economy models and climate change adaptation solutions in Africa. Joshua is the lead author of Adapt for Our Future, the first-ever background paper on youth and climate change adaptation and a co-author of The Power of the Feminine, a book that highlights the past, present and future of the feminine archetype and global environmental change.</p>

Hohenheim		Impulsabend: Prototyping futures of communal living	Anna Struth		BaWü		<p>You get to know the "Latzhose-Kollektiv" (dungarees Collective), which is prototyping an experimenting with different ways of communal living. 5 Persons are part of the collective, and they live in a community of 50 people.</p> <p>We will share stories from our everyday live.</p>
Hohenheim		Impulsabend: Mindfulness and Selflove	Anna Struth	BaWü Groß Events	BaWü		<p>This interactive talk dives into the quality of love and explores its different facets and their importance in developing love from within. Self-love is the basis of all other forms and keeps you healthy on a mental, emotional, and physical level. You will get to know two mindful practices to recognize, develop and maintain self-love which are practical and easy to integrate into your daily life. Looking forward to seeing you</p>
Hohenheim	Universität Hohenheim	Hohenheim LIVE: Nachhaltigkeit	Oliver Peters	Arbeitskreis Nachhaltigkeit	Lokal	Hohen heim	<p>An der Uni Hohenheim wird eine Menge zum Thema Nachhaltigkeit geforscht. Doch was tut sich eigentlich im Uni-Alltag konkret, z.B. in puncto Energiemanagement, insektenfreundlicher Campus, studentische Initiativen...? In der Reihe „Hohenheim LIVE“ stehen Uni-Rektor Stephan Dabbert und zuständige Ansprechpersonen einmal pro Monat bereit für Fragen und Diskussion – zu Themen, die den Campus bewegen. Der Termin am 17. Mai ist dem Thema Nachhaltigkeit gewidmet. Neben Studierenden und Beschäftigten der Uni Hohenheim sind im Rahmen der Nachhaltigkeitswochen auch externe Interessierte zur Online-Veranstaltung eingeladen. Die Veranstaltung wird in Zoom durchgeführt.</p>

Hohenheim

Online-
Privatsphäre -
(wie) geht
das?

Volker Schmid

AKN Hohenheim

BaWü

Manche kriminellen Praktiken, legalen Geschäftsmodelle und Absichten staatlicher Behörden profitieren davon, möglichst viel über jede*n Internetnutzer*in zu wissen. Die Motivation dieser Datensammler, die Betroffenen proaktiv und transparent über diese Datenerhebungen aufzuklären, geschweige denn sie zu vermeiden, dürfte entsprechend gering sein. Wer sich also online genauso sorglos bewegt wie in der realen Welt, muss damit rechnen, auf Schritt und Tritt beobachtet und analysiert zu werden. Vor diesem Hintergrund wollen wir uns als gemeinsam Betroffene mit der Frage beschäftigen, wie wir online unsere Privatsphäre schützen können. Es handelt sich bei diesem Workshop nicht um eine professionelle Anleitung durch einen ausgewiesenen Datenschutzexperten. Der Referent ist ein interessierter Anwender, beschäftigt sich seit einigen Jahren privat mit den Themen Privatsphäre und Datenschutz und möchte seine Erfahrungen im offenen Austausch weitergeben. Schwerpunkt soll dabei die Nutzung von Browsern auf Notebooks und Desktop-PCs sein; auf Besonderheiten von Mobilgeräten kann nur bedingt eingegangen werden.

Hohenheim

Tomaten auf
den Augen? -
Das
Ernährungssy-
stem mit
Weitblick
betrachten

Judith Blättler,
Hanna Fritz

AKN Hohenheim

BaWü

Ernährung ist ein sehr emotionales Thema. Umso wichtiger ist es, über verschiedene Aspekte einer nachhaltigen Ernährung Bescheid zu wissen, um die Folgen für den Planeten und seine Bewohner abschätzen zu können. Ziel dieses Workshops ist es, aktuelle Fragen und Meinungen zu diesem Thema zu ordnen sowie aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. Warum müssen wir unsere Ernährungsweise verändern? Wie viel Fleisch ist mit einem nachhaltigen Konsum vereinbar? Wie bekommen wir die Weltbevölkerung satt? Brauchen wir die Tierhaltung noch? Diese Fragen wollen wir zusammen diskutieren, Standpunkte und Erkenntnisse austauschen und uns gegenseitig inspirieren. Um die neuen Ideen umzusetzen, möchten wir praktische Erfahrungen teilen und uns gegenseitig Impulse auf den Weg geben.

Hohenheim	Virtuelle Hofführung über den Reyerhof, Möhringen (Demeter-Betrieb)	Daniel Gärtling	Arbeitskreis Ökologischer Landbau (AKÖ)	Lokal	Hohenheim	<p>--- Kameragestützte Hofführung mit dem Betriebsleiter & anschließende Fragestunde ---</p> <p>"Ihr Bauernhof in der Stadt" - Der Reyerhof liegt mitten in Stuttgart-Möhringen und betreibt schon seit über 60 Jahren Demeter-Landwirtschaft. Wir werden uns diesen in seiner Lage und Vermarktungsausrichtung interessanten Hof mit euch gemeinsam ansehen: Die Ackerböden (~20 ha) sind fruchtbarste Filderböden, das Grünland (~20 ha) ist vorwiegend Streuobst, das gemäht und als Weide für Kälber und Rinder genutzt wird. Die Milch der 10 Milchkühe wird zu eigenen Milchprodukten verarbeitet. 280 Legehennen im Mobilstall ergänzen die Tierhaltung und das Angebot an tierischen Produkten. Neben Marktfrüchten und Feldgemüse werden etwa 5 ha intensiverer, vielfältiger Gemüsebau und drei Folienhäuser betrieben. Die Produkte werden direkt ab Hof im Hofladen verkauft oder an die 500 Mitglieder der Solidarischen Landwirtschaft Stuttgart verteilt.</p>
Hohenheim	Wege der Landwirtschaft in die Nachhaltigkeit - Zukunftsmodell statt Auslaufmodell	Leon Ranscht	JungeDLG Team Hohenheim	BaWü	<p>Die Diskussion bietet Einblicke in Nachhaltigkeitszertifizierungen. Der Landwirt Phillip Krainbring berichtet über praktische Umsetzungsmöglichkeiten, wie vielfältige Fruchtfolgen. Abschließend umreißt Prof. Dr. Sebastian Hess die Glaubwürdigkeit und den Mehrgewinn von Labeln.</p>	

Hohenheim

Yoga für alle
mit Madeleine
Kratzenstein

Miriam Hofele

Greening
Hohenheim

BaWü

Tauch ein in eine Yoga-Stunde mit Madeleine und nimm etwas Abstand vom Alltag. Neben all dem Unistress ist es auch wichtig auf sich selbst zu achten und zu entspannen. Das wollen wir im Rahmen einer Yoga-Session praktizieren. Vorkenntnisse sind hierbei nicht erforderlich, jedoch ist die Yoga-Session auch für Geübte geeignet. Eine Yoga- oder Gymnastikmatte ist von Vorteil. Falls du möchtest, kannst du auch eine Decke sowie einen Yoga-Block oder ähnliches als Sitzunterlage verwenden.
Bis dahin und namaste.
<https://www.facebook.com/madeleinekratzenstein>
Instagram: @madeleine.
vk

Hohenheim

Wie sieht fairer Handel in Theorie und Praxis aus?

Miriam Hofele

Greening Hohenheim, Arbeitskreis Nachhaltigkeit Uni Hohenheim

BaWü

Einkaufen gehen wir regelmäßig. Doch wie steht es dabei um faire Preise? Und wie sieht fairer Handel überhaupt aus? Diese Fragen werden wir gemeinsam mit Kurt Damm, einem Referenten von Fairtrade Deutschland, in einem interaktiven Workshop erarbeiten. Neben der Vorstellung des Fairtrade-Konzepts, werden wir uns mit dessen Auswirkungen im ökologischen und sozialen Bereich anhand von Praxisbeispielen beschäftigen. Hierbei wird Herr Damm von seinen Erfahrungen und Herausforderungen in der Arbeit mit Kleinbauern in Entwicklungsländern berichten und aufzeigen wo es auch heute noch Wissenslücken in der Forschung gibt. Zudem wollen wir die Situation in Deutschland betrachten und uns die Frage stellen wie es in unserem Land um fairen Handel steht. Um das Wissen in unserem Einkauf im Alltag einzusetzen, werden wir uns zudem einen Überblick über die verschiedenen Gruppen von Fairtrade-Siegeln und die Unterschiede zwischen diesen verschaffen.

Hohenheim	Rethinking Agriculture	Anna Struth	Forschungszentrum für Globale Ernährungssicherung und Ökosysteme der Universität Hohenheim	BaWü	<p>Agriculture faces severe challenges such as increasing food demands, climate change, soil degradation, resource scarcity and biodiversity loss. At the same time, agriculture experiences a crisis of social acceptance due to its social and environmental impacts and its consequences for human and animal health. The time thus seems ripe for radically new ways of doing agriculture that promote biodiversity and ecosystem functions, without exporting the ecological and social footprint. The Hohenheim Seminar wants to promote "out-of-the box" thinking and discussions among scientists within the University of Hohenheim. We invite students, academic partners and the interested public to these inspiring talks.</p> <p>We are very excited to have Prof. Dr. Sebastian Lakner from the University of Rostock joining us on May 10th and holding his talk on the topic "Economic and political conditions for a biodiversity-friendly agriculture – An evaluation of the EU's Common Agricultural Policy (CAP)"</p> <p>This event will take place in zoom as it is part of a weekly series.</p>
Hohenheim	OpenStreetMap Mapping Challenge - Update your campus' map data!	Volker Schmid	AKN Hohenheim	BaWü	<p>„OpenStreetMap is a free, editable map of the whole world that is being built by volunteers largely from scratch and released with an open-content license.“ [1] The map data provided by this project is widely used not only on the project's main web page [2] but also integrated in many other services, e. g. the Journey Planner of the Stuttgart region's public transport association VVS (vvs.de).</p> <p>Let us join the community of contributors and update the map data of your universities' campuses</p>

and surroundings!

You may start taking part in the challenge right away! A very simple way is using the Android app StreetComplete [3] which works by offering many small, predefined tasks. But there is a number of other editors (mobile, desktop or web apps) among which you can choose. [4] Moreover, even if you do not want to create an account, you can easily leave notes on the map, asking other mappers to update it.

Contents of the seminar:

- Introduction in OpenStreetMap
- Introduction in editing map data
- Optional: presentation and discussion of edits already done by participants in advance of the seminar

Further information:

- Beginner's Guide for map editing [5]
- OpenStreetMap editing FAQ section [6]
- Hints and link collection (including information about donation): <https://wiki.stuvus.uni-stuttgart.de/pages/viewpage.action?pageId=126651237>

[1] https://wiki.openstreetmap.org/wiki/About_OpenStreetMap
[2] <https://openstreetmap.org>
[3] <https://wiki.openstreetmap.org/wiki/StreetComplete>
[4] <https://wiki.openstreetmap.org/wiki/Editors>
[5] https://wiki.openstreetmap.org/wiki/Beginners%27_guide
[6] https://wiki.openstreetmap.org/wiki/Editing_FAQ

Hohenheim

Campus Putz

Miriam Hofele

Greening
Hohenheim

Lokal

Campus
Uni
Hohenheim,
Treffpunkt
vor dem
Biogebäude

[English Version Below]
Jeder liebt es den Sommer auf unserem wunderschönen Campus in Hohenheim zu genießen! Leider sammelt sich mit der Zeit einiges an Müll an.... Davon abgesehen, dass Umweltverschmutzung durch Plastik und anderem Müll eine ernste Angelegenheit ist, fühlen wir uns doch alle wohler in einer saubereren Umgebung. Wir möchten gemeinsam den Campus aufräumen und die unverschmutzte Umgebung wieder herstellen. Unterstützt uns beim Campus Putz. Unter den Müllsammlern werden sogar Preise verlost, darunter ist auch ein Gutschein von der Speisemeisterei. Entsprechende Ausrüstung für ein einfaches Müllsammeln wird vom Campusservice gestellt. Selbstverständlich werden die Corona-Regeln eingehalten. Haltet bitte Abstand wenn ihr vor das Biogebäude kommt. Dort kann die Ausrüstung für den Campus Putz abgeholt werden. Wir freuen uns auf euch.

Everyone loves to enjoy the summer at our beautiful campus in Hohenheim. Sadly, a considerable amount of rubbish accumulates over time... As environmental pollution is a serious matter, we want to tidy up our beautiful campus. Support us at the Campus Putz - waste pickers can even win prizes like a voucher from the Speisemeisterei! All necessary equipment will be provided by the campusservice. We will stick to the corona guidelines. Please keep your distance when you come to the biology building. There you can pick up the equipment. We are looking forward to see you.

Hohenheim

Movie night -
"Welcome to
Sodom"

Oliver Peters

Verfasste
Studierendensch
aft Uni
Hohenheim

BaWü

„Sometimes you kill the
Beast. Sometimes the
Beast kills you.”
Mohammed.
Agbogbloshie, Accra is
proven to be one of
most poisonous places.
It is the largest
electronic waste dump
in the world. About 6000
women, men and
children live and work
here. They call it
SODOM. Every year
about 250.000 tons of
sorted out computers,
smartphones, air
conditions tanks and
other devices from a far
away electrified and
digitalized world end up
here. Shipped to Ghana
illegally.
Through this movie we
dive into downsides and
consequences of
consumption-oriented
lifestyles and society.
Through impressive
pictures and stories this
movie portrays the
hidden people and
places that stand at the
end of an unsustainable
global resource chain.
Movie trailer and further
description: [https://www.
imdb.com/title
/tt8116550/?
ref_=vp_back](https://www.imdb.com/title/tt8116550/?ref_=vp_back)

Hohenheim	A Personal Narrative on "Sustainable Masturbation": when tradition meets liberation	Yingjie Wu	Re2Queer	BaWü		<p>Connecting the notion of masturbation to sustainability depicts a blueprint that building a proper and non-biased attitude towards the sexual behaviour can help individuals know themselves, create empathy for others and thus contribute to a sustainable society.</p> <p>In this presentation, the speaker will introduce his personal experience in China regarding perception of sexuality, using masturbation as an example to illustrate how lack of education & improper guidance can lead to problems for individuals in their personal development. Though being a strong economy, China has done little to provide proper sex education in general, and particularly for teenagers who receive little or wrong information from school, family and the society. This presentation will address these issues and leave an open space for discussion.</p>
Hohenheim	Sustainable agriculture - how do farmers get relevant knowledge?	Helene Garre	AKÖ und GlobalCampus	BaWü	Hohenheim	<p>Citizens, consumers, decision-makers - many people expect farmers to practice sustainable agriculture. How does the right knowledge reach farmers, through which channels and with which instruments? What can be done to effectively communicate with them, providing timely information and advice? These questions will be addressed, using examples from the global North and South. Afterwards there is time to answer and discuss your questions and comments!</p>

Hohenheim		Konfliktfeld Klima und Wirtschaft - Problemfelder und Lösungsansätze	Anna Struth	Arbeitskreis Nachhaltigkeit	BaWü	Wirtschaftliche Aktivitäten hängen stark mit Treibhausgasemissionen zusammen. Es stellt sich die Frage: Geht Wirtschaft auch anders? In diesem interaktiven Vortrag erklären Julian und Felix vom KlimaKanal Podcast die Ursachen der Treibhausgasemissionen. Weiter werden verschiedene Lösungskonzepte wie eine Kreislaufwirtschaft, eine Postwachstumsökonomie und "grünes" Wachstum vorgestellt und verglichen.
Hohenheim		Green Selfcare	Miriam Hofele	Greening Hohenheim	BaWü	Hi you! Everyone is familiar with it. Everyone has a typical behavior that he or she manifests. While having bad habits is part of being human, sometimes they turn "toxic" and can negatively affect our mental health. How do we become aware of it? Let's talk about it. Because sometimes it's hard to spot what habits are "toxic," we want to start a conversation. Our former Greening member Camila will lead through the workshop. Her own personal story and changes will serve as an introduction to a very current and relevant topic and would like to consciously bring attention to toxic behaviors that can sneak in. In a small group, we will reflect on our habits and talk about them, including what it has to do with a sustainable lifestyle. Within the workshop we want to take time to make a connection between personal mental health and sustainability in a relaxed atmosphere. At the end a meditation round will help us to have a nice ending.
Hohenheim	Hohenheim Innovation Greenhouse	Das InnoGreenhouse stellt vor: Nachhaltige Unternehmens führung at KPMG	Kristina Bogner	Hohenheim Innovation Greenhouse	BaWü	Wie wird Verantwortung und Nachhaltigkeit in Unternehmen adressiert? Welches sind die relevanten Nachhaltigkeitsthemen der Zukunft?

Hohenheim	Hohenheim Innovation Greenhouse	Das InnoGreenhouse stellt vor: Innovation in Times of Crises	Kristina Bogner	Hohenheim Innovation Greenhouse	BaWü	<p>Die aktuelle Corona-Krise hat uns schmerzlich vor Augen geführt, dass es kein "zurück zu normal" geben kann. Unser bisheriges Normal ist der Auslöser für die vielen verzwickten Probleme, mit denen wir als Weltbevölkerung zu kämpfen haben.</p> <p>Das Innovation Greenhouse der Universität Hohenheim glaubt fest daran, dass ChangemakerInnen mit Innovationen neue Wege gehen und Möglichkeiten eröffnen können. Dass nachhaltige Innovationen uns helfen können, die Welt zu einer besseren zu machen. Und das nicht nur für uns, sondern für alle.</p> <p>Was die aktuelle Forschung zu Innovationen in Zeiten von Krisen sagt, wie das in der Realität von GründerInnen aussieht, und wie Krisen helfen können sich mit Hilfe von Innovationen zu nachhaltigeren Produktions- und Konsummustern zu bewegen: Das besprechen wir im Rahmen des Panels: Innovation in Times of Crises</p>
-----------	---------------------------------	--	-----------------	---------------------------------	------	--

Hohenheim	Mülltrennung, Plastikalternativen & Co – Was macht wirklich Sinn?	Oliver Peters	AStA Umweltreferat Hohenheim	BaWü	Gemeinsam mit Kathrin Diez von der Abfallwirtschaft Stuttgart und Katharina Istel, Referentin für nachhaltigen Konsum und Ressourcenpolitik beim NABU, werden wir Vorurteile und Mythen rund um das Thema Abfälle aus der Welt schaffen. Neben zwei Kurzvorträgen bleibt ausreichend Zeit unseren Expertinnen alle Fragen zu stellen, über die wir im Alltag immer wieder stolpern, wenn es um das Thema Mülltrennung, Abfall als Rohstoff und Plastik geht. Neben dem Thema Mülltrennung wird auch auf den Sinn und Unsinn von alternativen Verpackungen und Kunststoffen eingegangen. Denn nicht alles, was „grün“ gelabelt wird ist für die Umwelt auch wirklich die bessere Wahl.
Hohenheim	Der Dialog: Selbstbestimmungsraum für Betroffene von rassistischer Diskriminierung (2)	Anna Struth		BaWü	<p>mit Nicole Amoussou, Beraterin & Trainerin für entwicklungspolitische Bildungsarbeit</p> <p>--Ich lebe seit 10 Jahren in Deutschland, bevor ich hierherkam, war ich nicht mit Alltagsrassismus konfrontiert. Die ersten schlechten Erfahrungen hatte ich an den Ausländerbehörden.... diese Angst vor der Verlängerung des Aufenthalts....</p> <p>--Es muss schrecklich sein, manchmal sicherlich schwer zu erklären. Ich kenne diese Erfahrung nicht, weil ich hier geboren bin. Aber Rassismus aufgrund meiner Hautfarbe ist für mich seit meiner Kindheit tägliche Realität. Als Nicht-Weiße muss ich mich immer wieder für meine Herkunft als nicht-weiße Deutsche mit einem nicht typisch deutschen Namen rechtfertigen.</p> <p>--Oh ja, ich habe diesen sogenannten typisch deutschen Namen. Mein Name ist eine Facette, die abfällt, sobald die Leute mich sehen. Viele Menschen sind erstaunt, eine</p>

verschleierte Frau mit einem typisch deutschen Namen zu sehen.

und du, was ist deine Erfahrung mit Rassismus? wie lebst du damit in deinem Alltag?
was tust du, um dich zu empowert?

Wir möchten unter uns als Rassismus-Betroffene Orientierung und Wissen austauschen, wie wir in Rassismus- und Diskriminierungsfällen unseren Umgang damit finden können. Die umfassende Wissensvermittlung über Ursachen und Kontinuitäten von Rassismus und das Lernen des An- und Aussprechens von Rassismuserfahrungen sind Teil des Selbstbestimmungsraum s.

Der Workshop spricht in den verschiedenen Phasen die Sinne emotional an, bedient sich daher auch unterschiedlicher Medien und Formate, wie Film, Musik, Lesungen, moderierter Gespräche und weiterer interaktiver Austauschformate. Für eine erfolgreiche und nachhaltige Wirkung sind das Kennenlernen, Vertrauensbilden und die Öffnung der Teilnehmenden essenziell, da es um persönliche Erfahrungen geht. Fühl dich mit Englisch-, Französisch- und Deutsch -Kenntnisse willkommen!
Dieser Workshop findet 2 Mal statt.

Termin 1: Donnerstag, 13.05.2021: 10:00 bis 13:00

Termin 2: Freitag, 21.05.2021; 14:00 bis 17:00

Hohenheim

Der Dialog: Selbstbestimmungsraum für Betroffene von rassistischer Diskriminierung (1)

Anna Struth

BaWü

mit Nicole Amoussou, Beraterin & Trainerin für entwicklungspolitische Bildungsarbeit

--Ich lebe seit 10 Jahren in Deutschland, bevor ich hierherkam, war ich nicht mit Alltagsrassismus konfrontiert. Die ersten schlechten Erfahrungen

hatte ich an den
Ausländerbehörden....
diese Angst vor der
Verlängerung des
Aufenthalts....

--Es muss schrecklich
sein, manchmal
sicherlich schwer zu
erklären. Ich kenne
diese Erfahrung nicht,
weil ich hier geboren
bin. Aber Rassismus
aufgrund meiner
Hautfarbe ist für mich
seit meiner Kindheit
tägliche Realität. Als
Nicht-Weiße muss ich
mich immer wieder für
meine Herkunft als nicht-
weiße Deutsche mit
einem nicht typisch
deutschen Namen
rechtfertigen.

--Oh ja, ich habe diesen
sogenannten typisch
deutschen Namen. Mein
Name ist eine Facette,
die abfällt, sobald die
Leute mich sehen. Viele
Menschen sind
erstaunt, eine
verschleierte Frau mit
einem typisch
deutschen Namen zu
sehen.

und du, was ist deine
Erfahrung mit
Rassismus? wie lebst
du damit in deinem
Alltag?
was tust du, um dich zu
empowert?

Wir möchten unter uns
als Rassismus-
Betroffene Orientierung
und Wissen
austauschen, wie wir in
Rassismus- und
Diskriminierungsfällen
unseren Umgang damit
finden können. Die
umfassende
Wissensvermittlung
über Ursachen und
Kontinuitäten von
Rassismus und das
Lernen des An- und
Aussprechens von
Rassismuserfahrungen
sind Teil des
Selbstbestimmungsraum
s.

Der Workshop spricht in
den verschiedenen
Phasen die Sinne
emotional an, bedient
sich daher auch
unterschiedlicher
Medien und Formate,
wie Film, Musik,
Lesungen, moderierter
Gespräche und weiterer
interaktiver
Austauschformate. Für
eine erfolgreiche und

nachhaltige Wirkung sind das Kennenlernen, Vertrauensbilden und die Öffnung der Teilnehmenden essenziell, da es um persönliche Erfahrungen geht. Fühl dich mit Englisch-, Französisch- und Deutsch -Kenntnisse willkommen!
 Dieser Workshop findet 2 Mal statt.
 Termin 1: Donnerstag, 13.05.2021: 10:00 bis 13:00
 Termin 2: Freitag, 21.05.2021; 14:00 bis 17:00

Hohenheim	Stuttgart	No bots against racism - A workshop on digitization and power structures	Anna Struth	Arbeitskreis Nachhaltigkeit, stuvus,	BaWü	<p>- with Rockwell King & Jessica Valdez</p> <p>What if technology is neither neutral nor benevolent?</p> <p>Can I see the power structures in the digitization and automation of the technology I use?</p> <p>In the first part of the workshop, we will look at how emerging technologies can strengthen white supremacy and deepen social inequality. We find examples everywhere: the apps that we use every day, the digital tools that we use for school and work, to complex algorithms that influence decisions in migration policy.</p> <p>In the second part, we offer collegial advice and report on examples of emancipatory and solidary solutions that correct these imbalances. We hope to sharpen your sensibility on what technologies you use on daily life, university, on your activism and within your initiatives.</p> <p>We look forward to you!</p>
-----------	-----------	--	-------------	--------------------------------------	------	---

Hohenheim	market of opportunities - Hohenheim	Anna Struth	Arbeitskreis Nachhaltigkeit	Lokal	Hohenheim	<p>At the University of Hohenheim, there is a wide range of people who are committed to social, ecological and economic sustainability. They are active in a wide range of student initiatives.</p> <p>At the digital market of opportunities, you can talk to student initiatives that are involved at the University of Hohenheim and find out how you can get involved.</p> <p>Here (link) you can find an overview of the diverse commitment.</p> <p>Via gather.town you can get to know people from the various initiatives and ask your questions.</p> <p>Many university groups are taking part.</p>
Hohenheim	Markt der Möglichkeiten - Hohenheim	Anna Struth	Arbeitskreis Nachhaltigkeit	Lokal	Hohenheim	<p>Beim digitalen Markt der Möglichkeiten könnt ihr mit studentischen Initiativen, die sich an der Uni Hohenheim engagieren, ins Gespräch kommen und ihr erfahrt wie ihr mitmachen könnt.</p> <p>Vorab findet ihr hier (Link) eine Übersicht über das vielfältige Engagement. Über gather.town könnt ihr Menschen der verschiedenen Initiativen kennen lernen und eure Fragen stellen.</p> <p>Diese Hochschulgruppen sind mit dabei: AStA, Arbeitskreis Ökologischer Landbau, Arbeitskreis Nachhaltigkeit, Bunte Wiese Stuttgart, Enactus, F.R.E.S.H., Global Campus, Greening Hohenheim, Ökumenische Hochschul Gemeinde, Radskeller, re2queer</p>

Hohenheim	Digitale Selbstverteidigung und Emailverschlüsselung	Anna Struth	Arbeitskreis Nachhaltigkeit, netzwerk n	BaWü	In diesem Workshop wird euch ein grundlegendes Verständnis vermittelt, was Privatsphäre bedeutet und warum der Schutz derselbigen in Zeiten der Digitalisierung noch wichtiger geworden ist. Wir werden darüber sprechen warum staatliche Massenüberwachung und kommerzielle Datensammelei Eingriffe in unsere Privatsphäre darstellen und welche potenziell schwerwiegenden Folgen das haben kann. Zu guter Letzt wollen wir euch eine Möglichkeit beibringen, wie ihr eure Privatsphäre im digitalen Raum schützen könnt: mit der Verschlüsselung eurer Emails. Weitere Möglichkeiten zur Verschlüsselung eurer Kommunikation werden wir ebenfalls ansprechen. Wir freuen uns auf euch.
Hohenheim	Yoga for everybody with Dinesh	Miriam Hofele	Greening Hohenheim	BaWü	Enjoy a yoga class with Dinesh and take a break from everyday life. Besides all the university stress, it is important to take care of yourself and to relax. We want to practice this in a yoga session. Prior knowledge is not required, but the yoga session is also suitable for experienced people. A yoga or exercise mat is an advantage. If you want, you can also use a blanket and a yoga block or something similar to sit on. Until then and namaste.

Hohenheim	Global Campus	Ecosystem services and circular economy	Anna Struth	Arbeitskreis Nachhaltigkeit Hohenheim	BaWü	<p>You always wanted to know how the circular economy (could) work and what is hidden behind the term "ecosystem services"? What is actually meant by the Cradle to Cradle idea that everyone is talking about now? In this module we will discuss exactly these topics.</p> <p>Circular economy ideas may not be the solution to everything, but they give me hope that more sustainable economic activity might be possible after all. In this module, we will develop a common ground on the issues, and then take a closer look at the example of C2C. I look forward to seeing you!</p> <p>The speaker Theresa Oberstraß hold a MSc. in Sustainability Sciences. She did a one year research project about the potential of mushrooms and cradle to cradle. She is co-founder of MycoLutions a bio start up which is researching mycelium materials.</p>
Hohenheim		Beyond theory: Practical solutions for sustainable consumption	Mischa Bareuther	Greening Hohenheim	BaWü	<p>Sustainability is a buzzword and increasingly being misused to trigger the consumption of "green" products. Although we are increasingly motivated to act more sustainably, our efforts are constantly threatened by rebound effects, knowledge gaps, greenwashing or simply high prices. But do we really need to spend more money on products that claim to be more sustainable? Or do we simply lack the tools and routines to meet our needs with minimal negative impact?</p> <p>In this event we take the ecological impact of personal consumption habits as a starting point and then gather, exchange and evaluate practical solutions that fit our individual needs and budget.</p>

Hohenheim	Hohenheim Innovation Greenhouse	InnoGreenhouse presents: How to start a startup!	Maximilian Scheu	Innovation Greenhouse	BaWü	The InnoGreenhouse Hohenheim motivates you to act entrepreneurially. We will show you how the entrepreneurial process looks like and where it starts. In an entertaining speech, Leif Brändle and Maximilian Scheu will go over some basic aspects of founding a company - and assure you, to start right.
Hohenheim	Hohenheim Innovation Greenhouse	InnoGreenhouse presents Let's get it started!	Maximilian Scheu	Innovation Greenhouse	BaWü	Join our workshop and learn first-hand how the early steps along the entrepreneurial journey look like! We will provide you with knowledge on how to turn your idea into a solution. Exemplified on real-world, current challenges we want your spirit, ideas, and creativity to develop solutions that solve social problems. Work as a team with other participants and come up with an idea to shape the future.

Hohenheim

Weinprobe -
Die Zukunft
schmecken

Anna Struth

Arbeitskreis
Nachhaltigkeit

BaWü

Lasst uns gemeinsam
auf eine nachhaltige
Zukunft anstoßen!

Nachhaltigkeit spielt gerade im Öko-Weinbau eine tragende Rolle. Der schonende Umgang mit Ressourcen, der Aufbau eines stabilen Öko-Systems im Weinberg und die Förderung von Diversität sind essentiell. Erfahrt in unserer kurzweiligen und interaktiven Videokonferenz alles über unsere Philosophie, unsere Weine und unseren "Rhythmus im Wein". Und lernt Sie Winzerin Hanneke Schönhals und ihren "Winzerinnenmann" Christoph auf neue Art kennen. Wir freuen uns, wenn Ihr dabei seid!

Anmeldeschluss ist der 16.05.
Das Angebot: 3 Flaschen à 0,75l inkl. Verpackung, Versand und Durchführung der Online-Weinprobe für nur 33,- € (inkl. MwSt.)

Unsere spannungsgeladene Weinauswahl, fröhlich ganz in Weiß:

- Weißburgunder trocken 2020 – unsere Allzweckwaffe
- Saphira trocken 2020 – Zukunftswine!
- MÜLLER NATUR trocken 2020 – Natur pur: unfiltriert und ungeschwefelt

Schönhals Online-Weinprobe – wie kann ich dabei sein?

Füllt die Bestellung auf der Homepage vom Weingut Schönhals aus. Die Weine werden euch mit einer Speiseempfehlung zugeschickt. Zwei Tage vor dem Termin den Veranstaltungslink. Am 23.05. um 19.00 wählst du dich ein, mit dem gekühlten Wein an deiner Seite.

Hohenheim		Kritische Männlichkeit	Anna Struth	Arbeitskreis Nachhaltigkeit	BaWü	Wir setzen uns interaktiv mit Männlichkeit* selbst auseinander. Der Workshop richtet sich vor allem an cis Männer, sind aber auch offen für FLINT*-Personen. Wir setzen uns mit unserer eigener Männlichkeit auseinander und was es bedeutet ein Mann zu sein. Und die Einflüsse davon auf andere.
Hohenheim	Hohenheim Innovation Greenhouse	Das InnoGreenhouse stellt vor: Sustainable Finance am Finanzplatz Stuttgart, BW-Chancen und Herausforderungen	Kristina Bogner	Hohenheim Innovation Greenhouse	BaWü	Welt-Klimagipfelkonferenz und "Fridays for Future" - dass beim Thema Nachhaltigkeit kaum noch von einem vorübergehenden Hype gesprochen werden kann, hat insbesondere die Corona-Krise zuletzt bestätigt. Es handelt sich auch längst nicht mehr um ein Nischenthema, Nachhaltigkeit ist viel mehr die Komponente zum Wettbewerbsvorteil von heute und morgen. Auch an der Finanzbranche zieht das Thema nicht spurlos vorbei, nicht zuletzt, weil auf politischer UN- und EU Ebene das Thema aktiv verfolgt wird. Welche Rolle hat die Finanzbranche um bei der Transformation zu unterstützen? Das möchten wir in unserem Panel gemeinsam besprechen.
Hohenheim		With self-compassion to inner sustainability	Anna Struth	Arbeitskreis Nachhaltigkeit	BaWü	<p>What does inner sustainability mean and how do we treat ourselves sustainably? In this workshop you will learn what mindfulness, friendliness and solidarity have to do with the topic of sustainability, and you will get to know different tools for your everyday life.</p> <p>Further information will follow after registration.</p> <p>Referent*innen: Lorenz Affolter and Mona Dawood</p>

Hohenheim	Stress and time management: tools and exercises for more sustainable projects.	Anna Struth	Arbeitskreis Nachhaltigkeit	BaWü	<p>This workshop will be particularly interactive in addressing the question of how we can work for a more sustainable world without depleting our own resources. We will do exercises together on the topics of priorities in everyday life and project work, personal boundaries and emotions in project work, stress and time management as well as burn-out prevention.</p> <p>Helene Dallinger has been volunteering for more than 10 years in different areas (including open children's and youth work, student representation at home and abroad, Fairtrade, WWF, oikos Vienna and oikos International). She took over the chairmanship of oikosVienna from 2018 to 2019 and led several projects there. In addition, she took part in the "Action Leader Training" of WWF Generation Earth, the leadership programme of oikos International and the hiking coaching training of Netzwerk n, among others. For the past three years, she has been involved as a coach for young adults and their projects in the field of sustainability at the University of Applied Arts Vienna, oikosInternational, WWF and Netzwerk n. She leads the project "Arts of Change" at the University of Applied Arts Vienna and studied journalism and socio-economics with a focus on sustainability in Austria and Sweden.</p>	
Hohenheim	grüne Liste	Chai Tea Coffee - A break to connect	Anna Struth	Arbeitskreis Nachhaltigkeit, stuvus,	BaWü	<p>Let's talk, let's have a chat over a nice warm cup of coffee/chai. Let's indulge in random fun conversation.</p> <p>Let's break out of our daily routines and meet some new people. This is a space for these random joyful conversations with strangers which were cut out of our lives due to COVID.</p> <p>We will have some conversation starters ready for you.</p>

Hohenheim	How growth came into souls	Anna Struth	Arbeitskreis Nachhaltigkeit	BaWü	<p>The term "mental infrastructures" was coined by social psychologist Harald Welzer and introduced into the post-growth debate to shed light on the roles of thought patterns and cultural practices for social change.</p> <p>We will use text to start a discussion and go into personal reflections.</p> <p>The texts used in this workshop are inspired by Welzer, but also by other authors. The theses put forward in the texts are contentious because they cover a large historical arc and are thus highly simplistic.</p>
Hohenheim	imagen change - a creative exploration of your own vision	Anna Struth	Arbeitskreis Nachhaltigkeit	BaWü	<p>This is an interactive online with longer time without the screen and offline activities as well as break. We will use different creative techniques to explore your motivation and unique skills.</p> <p>This is a space for open conversations. Let's be creative and explore your future visions and get strength from sharing our reflections. You don't need any previous experience and special art skills.</p> <p>Anna Struth is a facilitator and trainer. She is very activist to promote a more sustainable higher education system as well as a just and futureproof food system.</p>

Hohenheim

Impulsabend:
Imagine a
world in
circular
economy

Anna Struth

AG Großevents

BaWü

Collaboratio helvetica believes in Switzerland's unique potential to leverage participatory approaches and collaboration to contribute to a change towards more ecological responsibility, humanity and the common good. The organisation catalyses the societal transformation of Switzerland by cultivating a cross-sectoral innovation ecosystem, building capacity for systemic change and convening stakeholders around the complex challenges addressed in the Sustainable Development Goals (SDGs). One of their offerings is the Catalyst Lab, an incubation program for people working on systemic change in various topics. The Catalyst Lab gives tools, support and visibility to those catalysts.

During this event you will be meeting two Catalysts, Boryana and Julia, working on Future of Waste, a project that explores ways to connect stakeholders from a local ecosystem responsible for waste creation. The intention behind this connection is to imagine a better future for the waste in that region and to build long lasting relationships and collaborations. Boryana and Julia are inviting you to imagine what your universities would look like if tomorrow Germany added a substantial tax on creating and disposing waste at consumer, company, store, and institution level. Together we will write a story of what this future would look like.

"Problems can never be solved by the way of thinking that first created them."
Albert Einstein

Hohenheim	Impulsabend: A systemic approach to social innovation	Anna Struth		BaWü	<p>Learn more about the requirements for systemic change and get to know the collaboratio helvetica approach to foster social innovation</p> <p>The corona crisis, one of many current crises, is not only showing us how connected and vulnerable we are as a society. It also mercilessly demonstrates the strengths and weaknesses in our system and calls us to examine it more closely, and then act from a deeper understanding. Many of the systems and processes we have created are causing or exacerbating the ongoing crises. This has made the use of more holistic approaches all the more necessary. Instead of simply fighting the visible symptoms, we are called to dedicate time and resources to identify and tackle the root causes.</p> <p>During the presentation, you will learn how to systemic change methods can be applied, how stakeholders can be engaged, brought together, and worked with around societal challenges, and how to launch their own Social Innovation Lab or other systemic change initiatives.</p>
-----------	--	-------------	--	------	---

Hohenheim	Adapting higher education to sustainability imperatives	Anna Struth	Arbeitskreis Nachhaltigkeit	BaWü	<p>DESCRIPTION</p> <p>Education plays a fundamental role in shaping and implementing sustainability, through the development of individuals and meaningful structures. Imagine a school where you can reimagine how the world is built. A school that empowers you to discover and create a sustainable future. A school that provides students with concepts, tools and knowledge to define themselves in the sustainability realm. During the two-hour workshop we'll give space to your dreams for the education system.</p>
-----------	---	-------------	-----------------------------	------	---

Collaboratio helvetica believes in Switzerland's unique potential to leverage participatory approaches and collaboration to contribute to a change towards more ecological responsibility, humanity and the common good. The organisation catalyses the societal transformation of Switzerland by cultivating a cross-sectoral innovation ecosystem, building capacity for systemic change and convening stakeholders around the complex challenges addressed in the Sustainable Development Goals (SDGs). One of their offerings is the Catalyst Lab, an incubation program for people working on systemic change in various topics. The Catalyst Lab gives tools, support and visibility to those catalysts. During this workshop, you'll meet one Collaboratio Helvetica catalyst, Erik Turner, working on creating student-organized dialogue spaces within the university landscape of Switzerland and beyond. The intention behind this is to co-create fruitful collaborative environments that foster and empower academic institutions to be sustainability pioneers. Members of YES-Europe international management team will join him to invite you to an exchange of perspectives around sustainability, its application within the higher educational system as well as your wishes to push it further.

ORGANIZERS
YES-Europe (Young Leaders in Energy and Sustainability) is a community created to empower students and young professionals across Europe with the mission of catalyzing the energy transition by creating an environment where youth are given a space to develop ideas, take on

responsibility, build their local community and act for change. With the support of Collaboratio Helvetica, we believe in Switzerland's unique potential to shape the road toward sustainability, with a systemic integration of its fundamental pillars: social, economic and environmental benefits.

Hohenheim	Reparieren statt wegwerfen – damit Deinem Fahrrad nicht die Luft ausgeht	Anna Struth	Radskeller Hohenheim, Arbeitskreis Nachhaltigkeit	Lokal	Rads Keller Hohenheim	<p>Im Rahmen des Kurses zeige ich Euch, wie Ihr einen Platten an Eurem Fahrrad reparieren könnt. Wir fangen mit dem Ausbau des Laufrades an, demontieren den Mantel und den Schlauch, suchen das Loch im Schlauch, flicken den Schlauch und pumpen den Reifen wieder auf. Dann wird alles wieder montiert und noch weitere Varianten erläutert.</p> <p>Der Workshop findet vor dem Radskeller Hohenheim im freien statt.</p>
Karlsruhe	Computer und CO2-Emissionen	Paul Reichert	GAHG Karlsruhe	BaWü		<p>Wir beginnen mit einem Quiz zu den Emissionen der Geräte. Anschließend erklären wir unsere Methodik und die zugehörigen Fallstricke. Am Ende diskutieren wir die Stärken und Schwächen der Methodik und welche Fragestellungen noch interessant wären. Im Optimalfall, aber nicht zwingend, sind einige Teilnehmer*innen am Ende so motiviert, dass sie im Nachgang gemeinsam in einem bereitgestellten Pad /Nextcloud-Ordner weitere Recherchen zusammentragen.</p>
Karlsruhe	Vegan Cook Along	Petra Scherer	Vegane Hochschulgruppe Karlsruhe	BaWü		<p>Wir laden euch herzlich ein euch mit den benötigten Zutaten einzudecken und mit uns zu kochen. Gemeinsam bereiten wir einen veganen Eiersalat, eine Lauchquiche und Mousse au Chocolat zu. Als Zutaten werden benötigt:</p> <p>Für den Eiersalat: - 500g Fusilli (oder andere Pasta, KEIN Vollkorn) - Um Zeit zu sparen: Nudeln bitte</p>

vorkochen!!! Sie dürfen gerne kalt sein.

- 1 Dose Kichererbsen (Sud auffangen und kühlenstellen)
- Kurkuma (gemahlen)
- WICHTIG: Kala Namak (schwarzes Salz für den Ei-Geschmack; gibt es im Bioladen und vielen Asiashops)
- eingelegte Gurken
- 1 Zwiebel
- Schnittlauch (nach Bedarf)
- vegane Mayonnaise oder die folgenden Zutaten um Mayo selbst zu machen:
- Pürierstab + hohes Gefäß + Messbecher
- Sojamilch (UNGESÜSST)
- Rapsöl
- Senf
- Zitronensaft und/oder Essig
- Pfeffer
- Salz
- eine Prise Zucker oder Sirup

Für die Lauchquiche:
für den Teig:

- 400g Mehl
- 200g Margarine (z. B. Sojola)
- 1,5 TL Salz
- 1 EL Sojamehl (Reformhaus)
- 100ml Wasser
- 2 TL Backpulver (wir empfehlen Weinsteinbackpulver)
- 0,5 TL Zucker

für die Füllung:

- 2 dicke oder 3 dünnere Stangen Lauch
- 500ml Sojasahne
- 4 EL pflanzliches Öl
- 7 TL Speisestärke
- Salz

Für die Mousse au Chocolat:

- 400g Seidentofu
- 200g Schokolade (Zartbitter)
- 1 EL Vanillezucker

Für das optionale Baiser: 150g Zucker und den Sud aus einer Dose Kichererbsen (vom Eiersalat-Rezept)

Karlsruhe	Überblick über studentisches Engagement im Nachhaltigkeit skontext am KIT	Johannes Herrmann	KIT-Studierendenschaft	Lokal	Karlsruhe	Die Veranstaltung besteht den drei Vorstellungen und der anschließenden Diskussion: 1. Der Vorstellung der Hochschulgruppen und Arbeitskreise mit Infos darüber was sie machen und wie sie kontaktiert werden können. 2. Vorstellung der Themenbereiche die durch die Gruppen und auch durch sonstige Arbeit innerhalb der Studierendenschaft des KIT adressiert wurden und werden und wie es hier weiter geht bzw. ob es auch Neue gibt. 3. Übersicht über das durch das studentische Engagement in den letzten Jahren Erreichte. 4. Diskussion und Fragen zu Vorgestelltem, gemeinsames nachdenken über weitere Möglichkeiten, Vernetzung.
Karlsruhe	Klimaschutz im Gebäudesektor – Fahrplan 2050	Erik Wohlfeil	KIT-Studierendenschaft	BaWü		Der Gebäudesektor wird bei Diskussionen über die Klimakrise oft vernachlässigt. Doch wenn wir den anthropogenen Klimawandel eindämmen wollen, gibt es hier viel zu tun, denn der Gebäudesektor ist für einen maßgeblichen Teil unseres Energieverbrauchs verantwortlich. Wir heizen heute fast ausschließlich mit fossilen Energieträgern. Was können und müssen wir ändern? Wie können wir unseren Energieverbrauch senken und klimaschonend heizen? Ist die Wärmewende möglich?

Karlsruhe	Nachhaltigkeit im Alltag	Erik Wohlfeil	GAHG Karlsruhe	BaWü	Noch immer gibt es viel Unwissenheit und Desinformation zum Thema Nachhaltigkeit. Wir wollen einen Überblick geben, was jede:r einzelne tun kann, um sein Leben nachhaltiger zu gestalten und welche Alltagsentscheidungen einen relevanten Unterschied machen. In welchen Bereichen des alltäglichen Lebens kann ich Ressourcenverbrauch und Treibhausgasausstoß reduzieren? Wie schädlich sind verschiedene Verkehrsmittel (Auto, Bus, Bahn, E-Scooter, Fahrrad, ...)? Wie kann nachhaltiger Konsum aussehen und worauf sollte man beim Einkauf achten? Mit welchen Tipps kann ich meinen täglich anfallenden Müllberg reduzieren? Wie gelingt es insbesondere Plastikabfall zu vermeiden? Wie kann das Wohnen nachhaltiger werden? Durch welche Maßnahmen lassen sich Strom, Gas und Wasser sparen? Ist Nachhaltigkeit in den eigenen Finanzen möglich und welche Möglichkeiten gibt es da? Wie kann ich mich für mehr Nachhaltigkeit in der Politik einsetzen?
Karlsruhe	Wie Unternehmen fit für den Klimawandel gemacht werden	Anh Thi Pham	kine e.V. (Karlsruhe Initiative zur nachhaltigen Energiewirtschaft)	BaWü	Mit diesem Vortrag startet die kine-Vortragsreihe zum Thema "Der Weg zur Klimaneutralität - nachhaltige Industrie und nachhaltige Jobs?".
Mannheim	Ecosia - The search engine that plants trees	Jennifer Häusler		BaWü	For this presentation, Fred Henderson, a project coordinator at Ecosia will discuss the search engine's unique business model and show the benefits that trees bring to both people and planet. The presentation will be followed by an interactive quiz and Q&A. Learn how you can campaign for Ecosia at your university and help plant tens of thousands of trees!
Mannheim	LEITEVENT: Podiumsdiskussion	Andreas Bauer	Lokalgruppe Rhein-Neckar	BaWü	Der Klimawandel ist mittlerweile

ssion "(Klima)
Wandel in der
Wirtschaft -
Welche
Verantwortung
tragen
Unternehmen?"

allgegenwärtig. Ständig erhalten wir neue Informationen dazu und sehen durch ihn bedingte Veränderungen teilweise bereits vor Ort in unserem Leben. Der Wirtschaft geht es dabei nicht anders. Unternehmen werden durch den Klimawandel mit einem enormen Veränderungsdruck konfrontiert, dem sie nachgeben müssen.

Viele Unternehmen tragen durch ihre Art des Wirtschaftens zur Verschärfung der Klimakrise bei. Insofern - aber auch unabhängig davon - stehen sie in der Verantwortung, etwas dagegen zu tun und ihre Arbeitsabläufe und Wertschöpfungsketten anzupassen. Da Unternehmen einen immensen Einfluss auf die Ursachen des Klimawandels nehmen, bietet sich damit aber gleichzeitig auch eine große Chance. Durch veränderte Prozesse, Businessmodelle und innovative Ideen haben Unternehmen ein riesiges Potenzial, gegen den Klimawandel vorzugehen.

Über diese spannende Thematik diskutieren wir mit Gästen aus verschiedenen Bereichen, um so die folgende Frage zu klären: Welche Verantwortung haben Unternehmen?

Wir freuen uns, dass wir ein breit gefächertes Podium begrüßen dürfen und hoffen auf spannende Einblicke und Ansätze hinsichtlich des (Klima)Wandels in der Wirtschaft. Gemeinsam diskutieren wir mit

Prof. Dr. Laura Marie Edinger-Schons
(Lehrstuhl für Nachhaltiges Wirtschaften, Universität Mannheim)
Apurva Gosalia (Senat der Wirtschaft Deutschland)
Jonas Gunkel (Fridays for Future)
Liv Hammann (right. based on science)

Dr. Andreas Horn
(BASF SE)
Die Leitfragen sind:

Was ist nachhaltiges
Wirtschaften?
Welche Verantwortung
liegt bei den
Unternehmen?
Welche Verantwortung
liegt bei Individuen/der
Zivilgesellschaft?
Welche Möglichkeiten
haben Unternehmen,
klimaschädliche
Faktoren zu messen
und gegen diese
vorzugehen?
Wie ist Nachhaltigkeit
mit Profit- und
Wachstumsorientierung
vereinbar?
Wir freuen uns auf eine
spannende Diskussion!

Mannheim

Nachhaltiges
Banking und
Investieren

Matthias Gräser

Green Office
Universität
Mannheim

BaWü

Banken und der Finanzwirtschaft kommt eine zentrale Rolle in unserem Alltag und in unserer Wirtschaft zu. Wollen wir eine nachhaltigere und sozial-ökologisch gerechte Wirtschaft, müssen auch insbesondere Banken zu dieser Veränderung beitragen und ihre Geschäftsprinzipien hinterfragen.

Vor diesem Hintergrund sprechen wir mit Wilfried Münch von der GLS Bank, die sich der Stärkung sozial-ökologischen Angeboten in unserer Gesellschaft verschrieben hat und nachhaltige Unternehmer*innen finanziert.

Bedeutet nachhaltiges Investieren zwangsläufig auch weniger Profitabilität? Diese Frage nach ökologisch verträglichen Investments möchten wir thematisieren. Neben den Möglichkeiten nachhaltigen Investierens wird Herr Münch auch auf die Rolle und Verantwortung der GLS Bank im Speziellen und der Finanzwirtschaft im Allgemeinen bei der Einhaltung des Pariser Klimaabkommens eingehen.

Nach ungefähr 30 Minuten Vortrag möchten wir gerne mit euch gemeinsam über nachhaltige Finanzwirtschaft diskutieren. Wir freuen uns auf euch und hoffen auf eine spannende Diskussion im Anschluss an den Vortrag!

Mannheim	Klimawandel und Europa	Matthias Gräser	Green Office Universität Mannheim	BaWü	<p>Der Klimawandel erfordert eine radikale Senkung des CO2-Ausstoßes, der sofort beginnen muss. In 15 – 30 Jahren muss der Ausstoß der Industrienationen bei 0 liegen. Das wird nur umsetzbar sein, wenn die grundlegenden Regelwerke auf internationaler Ebene stimmen. In dieser Veranstaltung der Scientists for Future Mannheim werden drei sehr grundlegende Regelwerke vorgestellt und die Schlüsselrolle Europas in diesem Diskurs näher beleuchtet.</p>
Mannheim	The Transition Movement – How can we reimagine our economy?	Matthias Gräser	Green Office Universität Mannheim	BaWü	<p>The Transition Town Movement combines practical responses to a very big problem (climate change and resource depletion) with innovation and common sense. Foodcouncils, Zerowaste initiatives, local currencies and increased support of local businesses are ways that the Transition Movement is implementing to rethink the way our economy works and to challenge existing cultural practices. How do we make decisions? Can there be a community, where we all become co-creators of a future fit for our grandchildren?</p> <p>Together with Frank Braun from Transition Germany, we will dive into the opportunities that local and community-centered approaches offer and talk about how these opportunities can support the economic and social changes we want to see in the world.</p> <p>We are are excited about welcoming all of you to an interesting talk and a rich discussion afterwards.</p>

Mannheim

Wege in die Nachhaltigkeit – Welchen Beitrag können Unternehmen leisten?

Matthias Gräser

Green Office
Universität
Mannheim

BaWü

Wir begrüßen Unternehmen und Organisationen, die sich nachhaltigem Unternehmertum verschrieben haben und deren Unternehmenskonzept von traditionellen Modellen abweicht. In Kurzvorträgen erzählen unsere Gäste von dem Weg ihres Unternehmens und wie sie Nachhaltigkeit in ihr tägliches Geschäft integrieren.

Das Mainzer Start-up GOT BAG hat sich sauberen Meeren verschrieben und stellt seit 2016 als weltweit erstes Unternehmen Rucksäcke aus recyceltem Meeresplastik her. Die Stiftung FUTURZWEI ist eine gemeinnützige Stiftung, die sich für das Projekt einer zukunftsfähigen, enkeltauglichen und offenen Gesellschaft einsetzt und u.a. das Printmagazin taz. FUTURZWEI herausgibt.

Gemeinsam möchten wir im Anschluss an die Vorträge diskutieren, welche Möglichkeiten und Chancen, aber auch welche Risiken und Herausforderungen sich aus solchen Konzepten ergeben und wie (kleine) Unternehmen zu mehr Nachhaltigkeit in unserer Gesellschaft beitragen können. Wir freuen uns auf euch!

Mannheim

Psychologische Aspekte nachhaltigen Handelns – Warum fällt es uns so schwer, nachhaltig zu leben?

Matthias Gräser

Green Office
Universität
Mannheim

BaWü

Nachhaltigkeit ist mittlerweile überall in unserem Alltag präsent. Wir wissen, was es damit auf sich hat und wie wir entsprechend handeln müssten. Trotzdem handeln wir nicht immer diesem Wissen entsprechend, sondern entscheiden uns für nicht nachhaltige Alternativen. Warum ist das so? Warum handeln wir wider unser eigentliches Wissen?

Prof. Dr. Gerhard Reese wird mit uns in seinem Vortrag genau dieser Frage nachgehen: Warum fällt es uns so schwer, nachhaltig zu handeln? Auf Basis psychologischer Strukturen werden wir nach einer Antwort auf diese Frage suchen.

Wir freuen uns auf einen spannenden Vortrag und eine anschließende Diskussion mit euch!

Stuttgart

Dem
Gemeinwohl
verpflichtet -
berichtest Du
noch oder
managst Du
Nachhaltigkeit?

Katharina Krug

DHBW AStA

BaWü

Nicht erst seit der Coronakrise beschäftigt viele Verantwortliche in Politik und Wirtschaft und uns verantwortungsbewusste Bürger*innen wie wir den gesellschaftlichen Wandel zu einem zukunftsfähigen nachhaltigen Handeln bewältigen können. Im Rahmen einer wirklichen sozial-ökologischen Marktwirtschaft mit den notwendigen Rahmenbedingungen, soll sich individuelles Handeln positiv auf z.B. die Ziele "Soziale Gerechtigkeit" und "Ökologische Nachhaltigkeit" auswirken. Die Nachhaltigkeitsziele der UN Agenda 2030 (SDG's) und der Ansatz der Gemeinwohlökonomie bieten dazu einen hilfreichen Rahmen. Der Ausgangspunkt für Veränderungen ist eine werteorientierte Unternehmensführung mit verantwortungsvoller Umsetzung. Mit der Gemeinwohlbilanzierung wird dem wirtschaftlichen Erfolg eine weitere Erfolgsdimension ergänzend zur Seite gestellt. Die Folgen unseres Handelns werden konsequent und vollständig im Sinne der Nachhaltigkeitsziele abgebildet. So lässt es sich managen!

Im Rahmen des Vortrags lernen Sie die Ziele der UN Agenda 2030 und die Werte der Gemeinwohl-Ökonomie mit ihren Bewertungsansätzen kennen. Ihre Fragen sollen Antworten finden und Praxisbeispiele Mut machen.

Stuttgart

Wie verwalte
ich sicher,
nachhaltig
und bequem
meine
Passwörter?

David Kopp

AG Technik der
Nachhaltigkeitsw
ochen

BaWü

Du benutzt die gleichen
Passwörter für alle
deine Online-Accounts?
Du weißt, dass das
nicht sicher ist, hast
bislang aber keine
einfache Lösung
gefunden? In diesem
Workshop schauen wir
uns an was ein
Passwortsafe (auch:
Passwortmanager) ist
und warum er dein
Online-Leben sicherer,
nachhaltiger und
bequemer macht.
Anschließend gibt es
Zeit, sich einen
Passwortsafe selbst
einzurichten (falls noch
nicht geschehen). Der
Workshop wird von der
AG Technik der
Nachhaltigkeitswochen
@ Hochschulen BaWü
angeboten und richtet
sich an alle, die einen
Passwortsafe nutzen
wollen, sich aber noch
nicht damit beschäftigt
haben oder sich noch
nicht überwinden
konnten. Es werden
keine IT-Vorkenntnisse
benötigt.

Stuttgart	Impulsabend: Nachhaltiger Konsum - Geht das überhaupt?	Vivien Langhans	BaWü	<p>„Es gibt keine per se nachhaltigen Produkte und Technologien, sondern nur nachhaltige Lebensstile.“, sagt der Postwachstumsökonom und Nachhaltigkeitsforscher Prof. Dr. Niko Paech. In diesem interaktiven Vortrag mit Tobi Rosswog werden wir uns gemeinsam über Themen wie Wegwerf- und Überflussgesellschaft, ökologischer Fußabdruck, virtuelles Wasser, graue Energie, Suffizienz und die Konsequenzen meines Konsums austauschen. Durch kleine Inputs mit Daten und Fakten werden die Thematiken interaktiv vermittelt sowie eine Orientierung durch Messinstrumente der Nachhaltigkeit gegeben.</p> <p>Der Impulsabend soll vor allem auch das Weltbild des „grünen Wachstums“ und Konstrukte wie „Fortschritt“ und „Entwicklung“ kritisch reflektieren.</p> <p>Die steile These wird sein: „Geldfrei zu agieren, ist das Nachhaltigste, was Du tun kannst.“</p> <p>Lasst uns im Anschluss zusammen reflektieren, wie alternative Lebensstile die Welt verändern können.</p>
Stuttgart	Impulsabend: Tiere sind (k) eine Ware - Fragen zum Mensch-Tier Verhältnis	Vivien Langhans	BaWü	<p>Veganismus ist mittlerweile ziemlich hip. Restaurants und Supermärkte bieten vegane Alternativen an. Allen ist bewusst, dass die vegane Lebensweise auf sozialer, ökologischer und ethischer Ebene sinnvoll ist. Aber ist ein veganer Lifestyle genug oder braucht es da noch mehr? Diesen und vielen weiteren Fragen werden wir uns gemeinsam mit Tobi Rosswog in diesem Impulsabend widmen.</p>

Stuttgart

Impulsabend:
Radikale
Verkehrswende

Vivien Langhans

BaWü

Die Waldbesetzung und Proteste in und um den Dannenröder Wald haben die Diskussionen über die autoorientierte Verkehrspolitik, das System Straßenbau, die Rolle der Automobilindustrie und die Mobilitätswende zugespitzt. Zwar ist die Trasse gerodet, aber aus der scheinbaren Niederlage des "Danni bleibt" entstehen zurzeit viele neue Ideen, wie der Kampf um eine klima-, umwelt- und menschenfreundliche Fortbewegung weitergeführt, am besten deutlich ausgedehnt werden kann. Viele Menschen, die sich im Danni für Tage oder Monate engagiert oder an anderen Orten solidarische Kundgebungen organisiert haben, stürzen sich in die Auseinandersetzungen für eine Verkehrswende in ihrem Ort, planen neue Besetzungen auf Neubautrassen oder hecken Ideen aus, die großen Werbeshows der Autokonzerne zu stören. Dieser Impulsabend mit Tobi Rosswog wird auf Grundlage eines bald erscheinenden Buches zum Thema "Radikale Verkehrswende" gegeben und kombiniert Erfahrungsberichte mit praktische Tipps für lokale Aktionen, Bündnisarbeit, Presse, Baumhausbau, den Entwurf eigener Verkehrswendepläne und geeignete Gruppenmethoden, um einerseits eine Momentaufnahme der aktuellen Strategien der Bewegung für die Verkehrswende, andererseits wichtige Impulse für die Weiterentwicklung zu geben.

Stuttgart

Palmöl - zu
viel einer
guten Sache?

Tamara Fischer

Referat für
Nachhaltigkeit
der stuvus

BaWü

Es findet sich - oft
versteckt - in jedem
zweiten
Supermarktprodukt und
wir konsumieren es
täglich. Die Rede ist von
Palmöl, dem meist
konsumierten
Pflanzenöl der Welt.
Deutschland alleine
verbraucht ca. 2 % der
globalen
Palmölproduktion. Doch
Palmöl hat, trotz seiner
weiten Verbreitung,
keinen guten Ruf. Der
Anbau der Ölpalme ist
mit massiver
Regenwaldzerstörung
und
Menschenrechtsverletzu
ngen in den
Produktionsländern
verbunden und heizt
durch die immer noch
praktizierte
Brandrodung den
Klimawandel an. Das
Webinar vermittelt
Zahlen, Daten und
Fakten zum Thema
Palmöl und möchte
sensibilisieren,
aufklären und
Lösungswege
aufzeigen, wie
Konsument*innen ihre
Macht dafür einsetzen
können, nachhaltige
Produktionsbedingungen
zu fördern. Denn eines
steht fest: Palmöl selbst
ist alles andere als
schlecht.

Stuttgart

Nachhaltigkeit
im
Rechenzentrum

David Kopp

Referat für
Nachhaltigkeit
der stuvus

BaWü

Rechenzentren sind komplexe technische Systeme mit hohem Stromverbrauch und weiteren Auswirkungen auf die Umwelt. Bei ihrem Betrieb bieten sich aber auch vielfältige Möglichkeiten, Nachhaltigkeitsaspekte zu berücksichtigen. Am Beispiel des Höchstleistungsrechenzentrums HLRS der Universität Stuttgart werden in diesem Vortrag erfolgreiche Maßnahmen, aber auch Grenzen solcher Bemühungen dargestellt. Der Erfolg der Nachhaltigkeitsbemühungen des HLRS wird bereits durch verschiedene Zertifizierungen, unter anderem den "Blauen Engel" bestätigt.

Dr. Norbert Conrad befasst sich seit über 30 Jahren in verschiedenen Positionen mit Rechenzentren und Rechenzentrumstechnik. Seit 2013 beschäftigt er sich am HLRS der Uni Stuttgart mit dessen technischer Infrastruktur und bringt die Themen Energieeffizienz und Nachhaltigkeit voran.

Voraussetzungen: Es werden keine Vorkenntnisse benötigt. Ein Interesse an technischen Systemen wird vorausgesetzt.

Stuttgart	Energieeffiziente Software als Beitrag zu einer nachhaltigen Digitalisierung	David Kopp	Referat für Nachhaltigkeit der stuvus	BaWü	<p>Während Digitalisierung auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft wichtige Beiträge liefern kann, sollten dabei auch ihre ökologischen, ökonomischen und sozialen Kosten berücksichtigt werden. Dieser Vortrag soll daher Anregungen dazu liefern, wie Software gestaltet sein sollte (Sprache, Stil, ...), um diese Kosten möglichst zu minimieren. Dabei wird sowohl allgemein auf den Trade-off "Effizienz vs. Flexibilität" wie auch auf konkrete Beispiele eingegangen.</p> <p>Björn Dick arbeitet am Höchstleistungsrechenzentrum der Universität Stuttgart (HLRS) und beschäftigt sich dort unter anderem damit, wie die Performance der auf dem Höchstleistungsrechner ausgeführten Anwendungen optimiert werden kann.</p> <p>Voraussetzungen: Erste Erfahrungen mit Programmierung wären hilfreich. Es werden jedoch keine speziellen Vorkenntnisse benötigt.</p>	
Stuttgart	Markt der Möglichkeiten - Stuttgart	Vivien Langhans, Astrid Szilagyi	Lokalgruppe Stuttgart	Lokal	Stuttgart	<p>Beim Markt der Möglichkeiten habt ihr die Möglichkeit in den direkten Kontakt mit verschiedensten nachhaltigen Gruppen zu kommen! Der MdM soll als Austauschplattform dienen und Interessierten einen Einblick in das Engagement und Projekte unterschiedlicher hochschulbezogenen und externen Gruppen in Stuttgart geben sowie die Möglichkeiten aufzeigen, sich selbst zu engagieren. Ein interaktiver Austausch findet über die virtuelle Welt statt. Lasst euch von der Vielfalt überraschen!</p>

Stuttgart	Einblicke in nachhaltige Forschungsthemen - Doktorand:innen der Uni Stuttgart stellen ihre Projekte vor	Juliane Heitkämper	Promovierendenvertretung der Uni Stuttgart (DoKUS)	BaWü	Die Promovierendenvertretung der Universität Stuttgart (DoKUS) lädt Sie zu Kurzvorträgen von Doktorand:innen über ihr Promotionsthema im Bereich der Nachhaltigkeit ein. Dadurch wollen wir den Zuhörer:innen einen Überblick geben, was für vielfältige Aspekte in der Nachhaltigkeit derzeit erforscht werden. Von Entwicklungsstudien auf den Philippinen mit Satelliten oder den bauphysikalischen Aspekten von Stadtplanung hier vor Ort bis hin zu Gebäuderegulierungstechnik, neuen Li-basierten Technologien und das Management von Abfall in Häusern wollen wir vermitteln, in welchen Bereichen ein Beitrag zu einer nachhaltigeren Gesellschaft nötig und möglich ist.
Stuttgart	Welt aus Plastik	Carina Rau	BUND Kreisverband Stuttgart	BaWü	Im ersten Teil des Workshops betrachten wir, wo überall Plastik eingesetzt wird und welche Gefahren für Mensch und Umwelt durch die Herstellung, den Konsum und die Beseitigung von Plastik bestehen. In Kleingruppen sollen dann Lösungsansätze erarbeitet und anschließend gemeinsam besprochen werden. Dabei können sowohl Möglichkeiten zur Plastikvermeidung im privaten Bereich wie auch Forderungen für Politik und Wirtschaft mitbedacht werden. Überall auf der Welt entstehen Initiativen gegen die Plastikflut und Städte wie Capannori in Italien sagen dem Müll den Kampf an. Solche positiven Beispiele zu alternativen Wegen aus verschiedenen Ländern runden den theoretischen Teil ab. Im Anschluss stellen wir gemeinsam vor dem Bildschirm ein plastikfreies Waschmittel her.

Stuttgart	Music Night with ANN	David Kopp	Campus for Future Stuttgart	BaWü	<p>Wir freuen uns riesig, ANN bei den Nachhaltigkeitswochen zu Gast zu haben!</p> <p>.....</p> <p>Ann ist eine Pop/Soul-Band aus Stuttgart. Starke Melodien, groovige Sounds und Rhythmen zum Mitwippen, - das sind wir!</p> <p>Sängerin Annika schreibt Songs. Zum Strahlen bringen sie Joe (Gitarre), Henrik (Bass) und Jannik (Schlagzeug).</p> <p>Es ist uns eine Ehre, im Rahmen der Nachhaltigkeitswochen aufzutreten. Stattfinden kann das Konzert bei Skyeline-Live, die in ihrem Studio in Backnang das Konzert professionell livestreamen werden. Einen großen Dank hierfür!</p> <p>Wir wollen nur zu gerne unsere musikalische Energie für dieses hochwertige Thema ein- und freisetzen. See you soon!</p> <p>....</p> <p>Lasst euch also mit guter Stimmung und klangvollen Sounds in das wohlverdiente Wochenende entführen und zusammen mit ANN den Abend ausklingen!!!</p>
Stuttgart	Yoga mit Vera	Vivien Langhans	BaWü	Stuttgart	<p>Mit der Yogalehrerin Vera versuchen wir in dieser Yogastunde, so viele Muskeln wie möglich in verschiedenen Hatha-Yoga Haltungen zu bewegen, zu dehnen und kräftigen. Der Kurs wird eine Mischung aus einfacheren und anspruchsvolleren Posen, aus statischen und sanften dynamischen Bewegungen und aus Aktivierung und Entspannung sein. Er ist so konzipiert, dass er als Gegenstück zu der meist sitzenden Position während der Vortragsreihe dient.</p>

Stuttgart	Ungoogle your Life	David Kopp und Jan Stein	AG Technik	BaWü	<p>"Kannst du das mal schnell googlen?" Der Tech-Gigant ist allgegenwärtig und wird von fast jedem von uns täglich verwendet. Die damit einhergehende Monopolisierung vieler Bereiche des Internets und die Datenschutzprobleme, die mit der Nutzung einhergehen, sind eigentlich vielen bewusst. Dennoch fällt es uns schwer, uns von unserem täglichen Begleiter zu lösen. In diesem Workshop wollen David und Jan, die selbst tief im Google-Universum gefangen waren, von ihren Erfahrungen berichten. Im Workshop werden live und zum Ausprobieren Alternativen gezeigt, sodass auch du es mit einfachen Schritten schaffst, dich von Google zu befreien. Denn der Umstieg ist nicht schwer.</p>
Stuttgart	Wie richte ich meine eigene (Next)Cloud ein?	Jan Stein		BaWü	<p>Google Drive, Dropbox oder iCloud - warum nicht einfach selbst die ganz eigene Cloud hosten? Und wofür brauche ich überhaupt eine Cloud? In diesem Workshop wird anhand der Open-Source-Software Nextcloud gezeigt, wie leicht es möglich ist, die Souveränität über die eigenen Daten wiederzuerlangen. Wie sich während des interaktiven Workshops zeigen wird, lassen sich mit Nextcloud nicht nur meine Dateien plattformübergreifend verwalten, sondern auch meine Termine, Kontakte, Passwörter und vieles mehr. Begleitet von kleinen live Demonstrationen, werden einzelne Funktionalitäten vorgestellt. Dieser Workshop hat zum Ziel, den Teilnehmer*innen zu zeigen, wie wichtig es ist und wie viel Spaß es macht, die persönlichen Daten wieder in die eigene Hand zu nehmen.</p>

Stuttgart	Nachhaltige Politik - Gespräch mit Christoph Ozasek	Sharon Stauffert, Lukas Kuntz	Die Linke.SDS Stuttgart	BaWü	Aufgrund der Herausforderung des Klimawandels und im besonderen nach den Vereinbarung des Pariser-Klimaabkommens sowie der Agenda 2030, ist Nachhaltigkeit ein unabdingbares Feld der Politik geworden. Die Herausforderung besteht darin weiterhin wirtschaftlichen Wohlstand zu ermöglichen und für sozialen Ausgleich zu sorgen, ohne dabei die natürlichen Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen zu zerstören. Der Sozialwissenschaftler und Kommunalpolitiker Christoph Ozasek wird in seiner Diskussion aufzeigen, was nachhaltige Politik bedeutet und wird speziell auf Landes- und Kommunalebene Einblick über die Einbindung von Nachhaltigkeit in die politischen Entscheidungsprozesse geben und welche Probleme die Umsetzung dieser verhindern. Zusätzlich wird er auf die damit verbundenen Herausforderungen der Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen für eine ökologische und soziale Wende und im speziellen der Rolle des Einzelnen eingehen. In seiner Funktion als Stadtrat in Stuttgart engagiert er sich für eine konsequente Umsetzung nachhaltiger Politik und der Einhaltung des 1,5 Grad-Ziels. Durch seine Arbeit konnte er sich ein umfangreiches Wissen zu dieser Thematik aneignen.
-----------	---	-------------------------------	-------------------------	------	--

Stuttgart

Lass uns
Träumen -
eine Reise in
eine
nachhaltige
Zukunft

Jan Stein

CBS e.V.

BaWü

Ihr habt die ganze Schwarzseherei und den ewigen Pessimismus um euch herum satt? Dann seid ihr in diesem Workshop genau richtig! Denn wir wollen gemeinsam mit euch einfach mal träumen. Wie kann eine nachhaltige Zukunft gestaltet sein? Wie soll die Welt im Jahr 2035 aussehen? Wo lebt ihr dann und was ist eigentlich in eurem Kühlschrank? Unserer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Nur naiv und unrealistisch? Wir finden nicht. Träumen hilft uns Kraft und Hoffnung zu schöpfen um dann auf das neu gewonnene Ziel hinarbeiten zu können. Außerdem, eine Oase im Alltag, haben wir alle verdient. Der Workshop ist angelehnt an eine Podcastfolge von Luisa Neubauer und wird durch Informationen über die Erneuerbaren Energien begleitet. Verschlaf also nicht die Möglichkeit mit uns zu Träumen :)

Stuttgart

CO2-
Emissionen -
es gibt kein
Restbudget
mehr

Matthias Müller

Hochschulgrupp
e der
Umweltgewerksc
haft STG

BaWü

Im Dezember 2020 unterzeichneten Professoren und weitere Einzelpersonen aus verschiedenen Regionen Deutschlands eine Stellungnahme "Einspruch: Es gibt kein Restbudget mehr!" (<http://www.offene-akademie.org/?p=1200>). Sie machen deutlich, dass es keine weiteren Zugeständnisse, in Form eines Restbudgets, an die Emission von Treibhausgasen geben darf. Sie kritisieren das Pariser Klimaabkommen als unzureichend. Ein Restbudget, wie es vom IPCC berechnet wurde dient Internationalen Konzernen und Regierungen nur dazu die Menschen hinzuhalten, während wenig bis nichts substanzielles passiert. Schon heute haben wir über Land 1,3°C Erderwärmung erreicht. In einem Wimpernschlag der Menschheitsgeschichte werden 1,5°C überschritten sein, wenn nichts Entschiedenens passiert. Der Vortrag ist systemkritisch und regt zum nachdenken und handeln an. Prof. Lutz ist Professor in Chemnitz und Mitglied der Offenen Akademie.

Stuttgart

What is the environmental impact of your morning coffee? Find out with Life Cycle Assessment (LCA)!

Carla Scagnetti,
Ann-Kathrin
Briem

Universität
Stuttgart

BaWü

In this workshop you will learn about the basics of Life Cycle Assessment (LCA, German: "Ökobilanz"). After a short introduction into the LCA fundamentals, we will dive into an everyday example for billions of people: a cup of coffee. You will get to calculate your own coffee CO₂-footprint hands-on in our interactive workshop. How big are the environmental impacts associated with coffee production and consumption? Which life cycle phase has the largest share? We will find out together. In the end we will discuss the limitations of this approach. Which other aspects should be considered regarding the coffee value chain from a holistic sustainability perspective? Join this workshop if you are interested in this internationally established scientific method to assess the environmental impacts of basically anything. The hosts of this workshop are experienced LCA researchers at the University of Stuttgart. After this workshop you will not only know the environmental footprint of your cup of coffee, but also you will be able to critically reflect on the pros and cons of this approach. Also, non-coffee-drinkers are very welcome!

Stuttgart	Räume für Empowerment : Empowerment prozesse von Frauen in urbaner und solidarischer Landwirtschaft in Bogotá /Kolumbien	Astrid Szilagyi	Welthaus Stuttgart e.V.	BaWü	<p>Auf Flachdächern, in Hinterhöfen und vergessenen Winkeln – inmitten der Millionenstadt Bogotá sprießen Stadtgärten, in denen Menschen Kartoffeln, Gemüse und Küchenkräuter für den täglichen Bedarf ansäen. In ihrem Vortrag, der auf ihrem neuen Buch basiert, zeigt Dr. Birgit Hoinle am Beispiel von Stadtgärtner*innen in Bogotá, wie die Organisation in der urbanen und solidarischen Landwirtschaft zu emanzipatorischen Prozessen beitragen kann. Mit eigenen Bildern und Videos von vor Ort nimmt uns die Referentin mit auf eine visuelle Reise durch die vielfältige Stadtgartenlandschaft von Bogotá.</p> <p>Referentin: Dr. Birgit Hoinle ist Geografin und hat zu räumlichen Empowermentprozessen in der (peri-)urbanen Landwirtschaft in Bogotá an der Universität Hamburg promoviert. Sie hat zwischen 2014 und 2017 mehrere Feld- und Forschungsaufenthalte in Kolumbien verbracht. Seit 2019 arbeitet sie an der Universität Tübingen im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Hochschullehre. Außerdem ist sie aktiv als Bildungsreferentin zu Themen des Fairen Handels und Ernährungssouveränität beim Tübinger Weltladen und mit dem Reutlinger EPIZ (Entwicklungspolitisches Infozentrum).</p>
-----------	--	-----------------	-------------------------	------	---

Stuttgart

Der CHAT der
WELTEN –
Bildung für
Nachhaltige
Entwicklung
trifft digitale
Medien

Astrid Szilagy
und Christian
Fulterer

EPIZ Reutlingen
/ Welthaus
Stuttgart

BaWü

Der CHAT der WELTEN kombiniert Bildung für Nachhaltige Entwicklung mit digitalen Medien. Nach dem Motto „miteinander statt übereinander reden“ haben die Teilnehmer*innen in diesem Workshop die Chance etwas über Bildung für Nachhaltige Entwicklung zu erfahren und via Live-CHAT mit einem unserer Partner*innen im Globalen Süden in Kontakt zu treten. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir uns anschauen wie Nachhaltigkeitsthemen besser vermittelt werden können und am konkreten Beispiel der Corona Pandemie Globalen Herausforderungen und weltweiten Zusammenhänge unter die Lupe nehmen.

Stuttgart

Nachhaltigkeit
in der
Luftfahrt -
Entwicklungs
möglichkeiten
und
Einordnung in
Gesamtmobilitätskonzepte

Clara Dimitrijevic

BaWü

Nachhaltigkeit und Luftfahrt? Das ist auf den ersten Blick nur schwer vereinbar, jedoch unumgänglich. Im Workshop der Sustainable Aviation Initiative (SAI) starten wir mit der Frage des aktuellen Bilds der Luftfahrt. Was assoziiert Du mit dem Thema Luftfahrt? Wie stehen Gesellschaft und Presse dazu? Anschließend betrachten wir die Arbeit, Beweggründe und Wirkungsfelder der SAI. Auf den Ebenen Politik & Regulatoren, Gesellschaft und Technik zeigen wir mögliche Entwicklungen auf und möchten diese mit Euch diskutieren. Der Workshop wird abgerundet durch eine Debatte in Kleingruppen, bei denen wir die Mobilität der Zukunft ganzheitlich betrachten und fliegende Verkehrsmittel in ein Gesamtkonzept einordnen.

Die Sustainable Aviation Initiative ein Team von Studierenden und Young Professionals, das sich zum Ziel gesetzt haben, die Forschung in allen Bereichen der nachhaltigen Luftfahrt voranzutreiben und allen interessierten Personen, unabhängig von Studienrichtung und Hintergrund, zu vermitteln, wie die Luftfahrt umweltfreundlich und zukunftsorientiert entwickelt werden kann. Unsere Arbeit ist wissenschaftlich, technologieoffen und unabhängig, um ohne dogmatische Vorurteile die besten Wege zu einer nachhaltigeren Luftfahrt zu finden.

Falls Du vorab Interesse hast Dich zu informieren, schau' gern auf unserem Instagram- oder LinkedIn-Account @sustainableaviationinitiative vorbei oder hör' in unseren Podcast RWY to Sustainability rein! Sustainable Development. Now.

Stuttgart	Plogging INFINITY Stuttgart - Mit Spaß gegen Müll	Achim Johann	INFINITY Stuttgart	Lokal	Stuttga rt	Zusammen mit Dir wollen wir dem Campus Vaihingen etwas Gutes tun. Coronakonform gehen wir in Zweiergruppen Müll sammeln, um den Tieren und Pflanzen frische Luft zum Leben zu geben. Es wird außerdem tolle Preise für die fleißigsten Teams geben! Melde dich gerne auch mit einem Freund/ einer Freundin zu zweit an. Wir freuen uns auf Dich!
Stuttgart	Wer vom Kapitalismus nicht reden will sollte von Nachhaltigkeit schweigen	Vivien Langhans	Emanzipation und Frieden	BaWü		Alle sind für Klimaschutz, aber die globale Erwärmung nimmt unaufhörlich zu. Alle sind für soziale Gerechtigkeit, aber Kinder- und Altersarmut wachsen. Alle wünschen sich mehr freie Zeit zum Leben, aber müssen immer mehr und länger arbeiten. Niemand will die Krise, aber keiner kriegt sie in den Griff. Wunsch und Wirklichkeit gehen so weit auseinander, weil das herrschende Wirtschaftssystem existentiellen Herausforderungen nicht gewachsen ist. Klima- und Coronakrise demonstrieren eindrücklich: Unendliches Wachstum ist ihm wichtiger als Mensch und Natur, maximaler Profit wichtiger als Gesundheit und Lebensqualität, steigende Aktienkurse wichtiger als das Leben künftiger Generationen. Das ewige „Weiter so“ hat ausgedient. Es hat uns die Krise beschert. Was immer als unhinterfragbar galt, ist zu hinterfragen. Gegen den Kapitalismus sind viele. Aber haben sie auch etwas von dem verstanden, was ihm den Namen gibt – vom Kapital? Eine ökologisch und sozial nachhaltige Gesellschaft ist machbar, aber keine „ökologische Marktwirtschaft“. Ein Vortrag mit Lothar Galow-Bergemann von Emanzipation und Frieden.

Stuttgart	Vegan for Dummies	Juliane Heitkämper	Green Canteen	BaWü	<p>Wie ist eine nachhaltige, vegane Ernährung möglich? Mit dieser Frage beschäftigen wir uns von Green Canteen, einem studentischen Arbeitskreis an der Uni Stuttgart, schon länger. In diesem Workshop wollen wir uns deshalb zusammen mit euch dieser Frage widmen, unsere Erfahrungen teilen und von euch wissen, wie ihr dazu steht. Außerdem geben wir euch wichtige Tipps, wie ihr die nachhaltige Ernährung alltagstauglich gestalten könnt.</p> <p>Dieser Workshop richtet sich an alle Personen, die sich für eine nachhaltige Ernährung interessieren – die aktuelle Ernährungsweise spielt hierfür keine Rolle.</p>
Stuttgart	Mach mal Klima... mit Kunst	Andreas Bauer	Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg	BaWü	<p>Fünf Kunstwerke bieten einen alternativen, von den Künstlerinnen individuell gewählten, Blick auf das Thema Klimawandel. Statt eines akademischen Diskurses wird ein emotionaler und ästhetischer Zugang ermöglicht. Die Installationen wurden von fünf Studentinnen der Akademie der Bildenden Künste (ABK) Stuttgart erstellt im Rahmen des Projekts "Mach mal Klima!" Klimagerechtigkeit an baden-württembergischen Hochschulen. Das aus öffentlichen Mitteln finanzierte Projekt wird von der Eine-Welt-Fachpromotorin Hochschulen beim forum für internationale entwicklung + planung (finep) durchgeführt. Mithilfe von innovativen Bildungsansätzen des Casual Learnings wird an verschiedenen Hochschulen die Aufmerksamkeit auf das Thema Klimagerechtigkeit gelenkt.</p>

Stuttgart	Wie kann die systematische Verschwendung von Lebensmitteln beendet werden?	Vivien Langhans	Foodsharing	BaWü	<p>Jedes Jahr landen in Deutschland rund 18 Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll. Die Initiative foodsharing macht es sich seit 2012 zur Aufgabe, die systemische Verschwendung von Lebensmitteln zu beenden. Ziel ist es, die Wertschätzung für Lebensmittel zu steigern, Menschen für das Thema zu sensibilisieren und sich aktiv gegen die Ressourcenverschwendung einzusetzen. Und das auf verschiedenen Ebenen. Wir möchten euch vorstellen, was in der Vergangenheit durch foodsharing auf politischer Ebene geschehen ist, wo wir weniger Erfolg hatten und was wir aktuell von der Politik fordern. Gemeinsam mit euch, möchten wir auch darüber diskutieren, auf welcher Ebene die Verantwortung für dieses Thema liegt. Wie steht es um unsere Wirksamkeit als Verbraucher*innen? Können wir überhaupt etwas verändern? Oder liegt die gesamte Verantwortung in den Händen der Politik? Und welche Rolle spielt eigentlich der Handel? Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch mit euch!</p>
Stuttgart	#PassTheMic Climate Change: Stories from the Frontline	Korinna	Jugendinitiative der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg	BaWü	<p>Renee Karunungan is a researcher, activist, and author. She has worked in the climate change and climate justice field for over 10 years. In 2018, Renee produced a book together with journalists and photojournalists around the world documenting the impacts of climate change in the Philippines, Bangladesh, Trinidad and Tobago, Kenya, Afghanistan, Peru, and Botswana. How is climate change changing the way people live around the world? And how are they fighting to survive?</p>

Stuttgart	Yoga mit Yasemin	Vivien Langhans		BaWü	Stuttgart	"Life is a balance of holding on and letting go" - Rumi. Nach diesem Prinzip sind auch meine Klassen aufgebaut: eine Mischung aus dynamischen Hatha/ Vinyasa-Sequenzen und entspannten Phasen in denen man loslassen kann. Glad to see you on the mat!
Stuttgart	Green IT im Home Office	David Kopp	Referat für Nachhaltigkeit der stuvus	BaWü		Digitalisierung eröffnet uns in unserem privaten und beruflichen Alltag viele Möglichkeiten. Gleichzeitig ist sie mit einem Verbrauch von Ressourcen verbunden, so hat trotz Effizienzgewinnen der Stromverbrauch von Rechenzentren in Deutschland in der letzten Dekade um 60% zugenommen. Die Landesstrategie Green IT hat sich daher das Ziel gesetzt, die Informations- und Kommunikationstechnologie der Landesverwaltung über den gesamten Lebensweg hinweg ressourceneffizienter zu gestalten. Der Vortrag stellt das Thema u.a. anhand verschiedener Praxisbeispiele dar und gibt Tipps zu individuellen Handlungsmöglichkeiten.

Stuttgart	Auf zwei Rädern in Richtung Nachhaltigkeit – das Green Office der Universität Stuttgart und der Klimaretter Fahrrad	Laura Schlowak	Green Office	Lokal	Stuttgart	<p>Das neu gegründete Green Office ist ein Netzwerk, eine Ideenschmiede und dient als Katalysator für Nachhaltigkeit an der Universität Stuttgart. Es ist der Ort, der die nachhaltige Entwicklung der Universität begleitet, dokumentiert und beschleunigt und engagierte Studierende und Beschäftigte aus allen Bereichen verbindet. In unserem Vortrag erzählen wir dir, wie das Green Office entstanden ist, wer wir sind und was wir vorhaben und wie du uns unterstützen kannst. Denn Nachhaltigkeit ist eine Herausforderung und Mission, die wir nur gemeinsam meistern können!</p> <p>Unsere Mobilitätsmanagerin nimmt euch mit auf eine virtuelle Radtour und lädt euch zum Mitmachen ein. Gemeinsam diskutieren wir Ideen, Herausforderungen, Möglichkeiten aber vor allem auch die konkrete Umsetzung von Projekten auf dem Weg zu einer fahradfreundlichen Universität Stuttgart. Gemeinsam krempeln wir die Ärmel hoch und sorgen dafür, dass Ideen und Wirklichkeit näher zusammenrücken.</p>
Stuttgart	Nachhaltige Geschäftsmodelle – Wie gelingt die Transformation der Wirtschaft?	Marcel Werle		BaWü		<p>Dieser Vortrag beschäftigt sich mit der Nachhaltigkeit der Wirtschaft. Zwei Startups werden ihre Geschäftsideen präsentieren und darauf eingehen wie man als Student*in ein nachhaltiges Startup aufbauen kann. Außerdem wird in das Konzept der Circular Economy eingeführt. Des weiteren beschäftigt sich ein Speaker mit der nachhaltigen Transformation bestehender Unternehmen.</p>

Stuttgart	Alle reden vom Klima - wir reden von Gerechtigkeit	Vivien Langhans (Franziska Sander)	Emanzipation und Frieden	BaWü	<p>Klimaschutz ist im Trend - von Influencern, die biologisch abbaubare Zahnseide bewerben über die meisten politischen Parteien bis hin zu Energiekonzernen, alle finden Klimaschutz wichtig. Reicht das schon aus, um das Ruder in der Klimakrise noch rumzureißen? Der Vortrag beschreibt das Konzept der Klimagerechtigkeit und den Ursprüngen der Klimagerechtigkeitsbewegung. Er befasst sich mit der Frage, warum Klimaschutz nicht nur ein technisches Problem ist und stellt Konzepte vor, wie Klimagerechtigkeit umgesetzt werden kann.</p>
Stuttgart	reason[Ing.]-Workshop: Technik und Ethik	Johanna Lohrer	reason[Ing.]	BaWü	<p>Das Ziel des Workshops ist es, dass ihr Ideen entwickelt und praktische Hinweise zur Umsetzung von uns bekommt, um beispielsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Hochschulgruppe zu Technik & Ethik an eurer Hochschule zu gründen - eine Vortragsreihe zu organisieren - euch Universitätsübergreifend zum Thema vernetzen - oder als Student:innen der Uni Stuttgart eure Ideen als nächste Generation in reason [Ing.] umzusetzen <p>Für wen ist der Workshop gedacht? Der Workshop richtet sich an Student:innen aus allen Fachbereichen aus allen Semestern sowohl von der Universität Stuttgart als auch von anderen Hochschulen. Wichtig ist, dass ihr euch vorstellen könnt im Bereich der Technikethik an eurer Hochschule aktiv zu werden.</p> <p>Wer sind wir und was machen wir? Wir sind die Hochschulgruppe reason [Ing.]. Wir organisieren Veranstaltungen, die sich mit Fragestellungen in der Schnittmenge aus Ethik und Technik befassen. Unser Ziel ist es, den interdisziplinären Austausch zwischen</p>

den
Ingenieurwissenschaften
und den
Geisteswissenschaften,
insbesondere der
normativen Ethik,
voranzutreiben. Im
Rahmen unserer Arbeit
organisieren wir eine
Vortragsreihe und eine
Schlüsselqualifikation
zu „Technik und Ethik“.
<https://reasoning.hg.stuvus.uni-stuttgart.de>

Unsere Motivation
Wir möchten gerne
unsere Erfahrung
weitergeben und andere
einen Impuls geben sich
in dem spannenden
Themengebiet zu
engagieren.

Was muss ich
mitbringen?
Wir werden interaktiv an
einem digitalen
Whiteboard arbeiten
und parallel in Webex
sprechen. Video wäre
super, ist aber natürlich
kein muss. Sonst
brauchst du nix
besonderes.

Fragen?
Wenn du vorab paar
Fragen hast, schreib
uns gerne an :)

Stuttgart

THE
BAUKUNST
STUDIO:
Digital
Lounge mit
der
Umweltjuristin
RAinMag.a
Michaela
Krömer, LL.M.

:oka

:oka

BaWü

Begleitend zum Vertical Studio mit dem Titel „Denken Sie Jetzt (TBBBT)“ veranstaltet das „The Baukunst Studio“ im Sommersemester 2021 wieder die Onlinereihe „Digital Lounge“.

Geladene Gäste aus Wissenschaft, Kunst, und Kultur beleuchten den Zusammenhang zwischen Kommunikation, Infrastruktur und Vernetzung von menschlichen, tierischen sowie pflanzlichen Lebewesen und diskutieren via Zoom gemeinsam mit uns die „geo-soziale Frage des 21. Jahrhunderts“.

Zu Gast am 10.05.: Michaela Krömer. Ihre Praxis begann die Juristin Michaela Krömer in Berlin bei dem sich damals noch formierenden European Center for Constitutional and Human Rights, woraufhin sie an der Harvard Law School ihren Master absolvierte. Heute hat sie ihre Kanzlei in Wien und sucht Antworten auf die existenziellen Fragen unserer Zeit. Der Schutz der Umwelt, die Bekämpfung der Klimakrise und eine sinnvolle Migration sind zentrale Themen ihrer Arbeit.

Stuttgart

The
Baukunststudi
o:
Feuertreppentr
eff - music
und Talk

:oka

:oka

BaWü

THE BAUKUNST
STUDIO: Feuer-
Treppen-Treff (FFT) -
music und Talk
Ravi Alexander und
IZZY präsentieren -
FULL HOUSE:
Sustainable Session

FFT: THE BAUKUNST
STUDIO an der
Staatlichen Akademie
der Bildenden Künste
Stuttgart hat im
Sommersemester 2020
den Feuer-Treppen-
Treff (FFT) als virtuelles
Format erfunden und
eingeführt, um einen
regelmäßigen
informellen Austausch
zwischen Studierenden
untereinander und mit
Lehrenden zu
ermöglichen und den
sozialen
Einschränkungen
während der Corona-
Pandemie
entgegenzuwirken. Der
Name nimmt Bezug auf
die beiden
Feuertreppen des
Architektenbaus am
Campus der Akademie,
die als beliebte
physische Orte zum
gemeinsamen Treffen,
Trinken, Rauchen und
Sprechen beliebt sind.

Bei Interesse und
Fragen schreibt uns
kurz und wir schicken
euch den Zoom-link.
(DM-Instagram oder
oeka@posteo.de)

Stuttgart

Kickoff:
Energy Space
Invader

:oka

:oka Stuttgart

BaWü

Prof. Matthias Rudolph
(Klasse für,
Gebäudetechnologie +
Klimagerechtes
Entwerfen), AM
Andreas Bauer (Klasse
Design+Prototyping)
öffnen ihr interdisziplinär
angelegtes Lehrangebot
"Energy Space Invaders
" für alle Fachrichtungen
und Studierende
teilnehmenden
Hochschulen der
Nachhaltigkeitswochen
BaWü.

Die Teilnehmer/innen
machen sich auf die
Suche nach einem
Projektort innerhalb der
Stadt und entwickeln
eine Konzeptidee. Im
nächsten Schritt soll
diese Idee gestalterisch
als Prototyp gebaut und
vor Ort umgesetzt
werden.
Das Lehrangebot ist als
Studiengang
übergreifendes Angebot
konzipiert, lebt von der
Vielschichtigkeit der
Teilnehmer/innen und
ist somit offen für
Studierende
verschiedener
Fachrichtungen und
Hochschulen!
Bei Interesse, Fragen
und für weitere
Informationen schaut
am 10.5. um 16 Uhr
vorbei! Schreibt uns kurz
(DM oder oeka@posteo.
de) und ihr bekommt
den Zoom-Link.

Stuttgart	"Energy Space Invader" Konzepte	:oka	:oka Stuttgart	BaWü	<p>Prof. Matthias Rudolph (Klasse für, Gebäudetechnologie + Klimagerechtes Entwerfen), AM Andreas Bauer (Klasse Design+Prototyping) öffnen ihr interdisziplinär angelegtes Lehrangebot "Energy Space Invaders" für alle Fachrichtungen und Studierende teilnehmenden Hochschulen der Nachhaltigkeitswochen BaWü.</p>
					<p>In der gebauten Umwelt sind wir umgeben von sichtbaren und unsichtbaren Energiequellen. Energiequellen, die in Stadt oft nicht genutzt werden.</p>
					<p>Wir wollen wir uns konzeptionell und gestalterisch mit der räumlichen Repräsentanz und kreativen Nutzung dieser Energieressourcen auseinandersetzen.</p>
					<p>Die Teilnehmer/innen machen sich auf die Suche nach einem Projektort innerhalb der Stadt und entwickeln eine Konzeptidee. Im nächsten Schritt soll diese Idee gestalterisch als Prototyp gebaut und vor Ort umgesetzt werden.</p>
					<p>Das Lehrangebot ist als Studiengangs übergreifendes Angebot konzipiert, lebt von der Vielschichtigkeit der Teilnehmer/innen und ist somit offen für Studierende verschiedener Fachrichtungen und Hochschulen! Bei Interesse, Fragen und für weitere Informationen schaut am 10.5. um 16 Uhr vorbei! Schreibt uns kurz (DM oder oeka@posteo.de) und ihr bekommt den Zoom-Link.</p>

Stuttgart

Film und
Diskussion:
Fastfashion

:oka Stuttgart

:oka Stuttgart

BaWü

Als Auftakt und Gesprächsgrundlage für unsere Veranstaltungsreihe zu Mode und Nachhaltigkeit sprechen wir am 11.05. ab 20:30 Uhr virtuell und in legerem Rahmen über den Film "Fast Fashion" von 2020, Regie von Edouard Perrin und Gilles Bovon. "Fast Fashion" beschäftigt sich mit der Modeindustrie, aber auch mit ihren Konsument:innen, investigativ und aus verschiedensten Perspektiven beleuchtet er das Thema und wirft Fragen auf, die Alle betreffen, die Kleidung tragen. Die Idee ist, dass Alle Teilnehmenden den Film vorher in Eigenregie anschauen, damit das auch am gleichen Abend möglich ist, findet das Gespräch erst um 20:30 Uhr statt.

Finden könnt ihr den Film unter:

<https://www.arte.tv/de/videos/089135-000-A/fast-fashion-die-dunkle-welt-der-billigmode/>

Wir freuen uns auf euch!

Stuttgart	FUSS e.V. - Nachhaltige Mobilität und Fußverkehr	:oka Stuttgart	:oka Stuttgart	BaWü	<p>Der Verein FUSS e.V. stellt sich in diesem Online-Event vor und zeigt wie Mobilität nachhaltig gestaltet werden kann. Danach habt ihr die Möglichkeit, Fragen zu stellen und euch auszutauschen. Auf unserer Instagramseite @abk_eco könnt ihr euch auch ein Video anschauen, das in das Thema einführt:</p> <p>Hier erstmal ein Kurzüberblick zum Verein:</p> <p>Wer wir sind und was wir wollen Seit 1985 vertritt FUSS e. V. die Interessen der Fußgängerinnen und Fußgänger in Deutschland. Bei allen Fragen zum Fußverkehr sind wir Ansprechpartner für Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit. Wir erarbeiten Stellungnahmen und schlagen Änderungen für Gesetze und Richtlinien vor. Weil Gehen als wichtigster Baustein nachhaltiger Mobilität nicht isoliert betrachtet werden kann, arbeiten wir dabei mit Verbänden zusammen, die sich mit Rad-, Bus- und Bahnverkehr befassen. Als Fachverband beraten und vernetzen wir Bürgerinnen und Bürger, Verwaltung und Politik. Als Lobby setzen wir uns für Fußgänger-Belange ein, etwa in der Straßenverkehrsordnung, in Planungsrichtlinien und im Bußgeldkatalog. Als Bürgerinitiative arbeiten wir dezentral in unseren Ortsgruppen an besseren Bedingungen für das Gehen. Als Teil der Zivilgesellschaft informieren wir Medien, veranstalten Vor-Ort-Aktionen und publizieren selbst.</p> <p>Quelle: https://www.fuss-ev.de/verein</p>
-----------	--	----------------	----------------	------	--

Stuttgart

Repairing is
Caring:
STOPFEN

:oka Stuttgart

:oka Stuttgart

BaWü

Im Workshop gibt uns
Lauren einen kurzen
überblick, wie Textilien
überhaupt aufgebaut
sind und worauf wir
achten müssen, wenn
wir sie reparieren
wollen. Im Anschluss
fangen wir gemeinsam
bei ein bisschen Musik
& Plauderei an zu
stopfen.
Damit das möglich ist
bekommen alle
Teilnehmenden im
Vorhinein etwas Garn
zu geschickt.
Ansonsten benötigt ihr
nur eine Nadel und wer
will einen Apfel oder
eine Kartoffel als
Stopferei-Alternative.

Anmeldung mit Adresse
über eine DM auf
Instagram @abk_eco
oder per Mail an
oeka@posteo.de

Stuttgart

Dreambirds

:oka Stuttgart

:oka Stuttgart

BaWü

Wo du auch bist, du kannst jetzt rausgehen und zuhören. Und wenn du einen Traumvogel hast Zirpen, Knütern oder Schlopfen hören, dann schnapp dir einen farbigen Zauberstab und zeichne auf, was du gehört hast. Zusammen färben wir den Himmel und schicken uns die Traumvögel zu, sodass zahlreich Farben in dein Nest fliegen. Und wenn du das nächste Mal rausgehst, wird dich bestimmt das inbrünstige Friii-Friii eines Karminfederadlers nur unweit von dir freuen.

So machst du mit:
Schicke deine Anschrift an oeka.
dreambirds@protonmail.com. Diese Anschrift wird an eine*n andere*n Teilnehmende weitergegeben und danach umgehend gelöscht.
Gehe im Zeitraum der Nachhaltigkeitswochen spazieren und wenn du einen Dreambird hörst, dann versuch ihn zu zeichnen oder malen oder sticken oder so. Er sollte mit der Post fliegen können, das ist die einzige Maßgabe. Aussehen darf er genau so, wie du ihn gehört hast. Alle Schnäbel sind gut! Wenn dein Traumvogel flugbereit ist, schreibe die dir zugesandte Adresse auf das bunte Federvieh. Interessant wäre natürlich zu erfahren wie der Vogel klingt oder was er so den Tag lang macht.
Warte bis ein Traumvogel dich in deinem Briefkasten grüßt. Kikeriki!

Stuttgart

Reparing is
Caring:
FLICKEN

:oka Stuttgart

:oka Stuttgart

BaWü

Im Workshop erzählen uns die angehenden Textildesignerinnen Marla und Kathi etwas über das Flicker. Der Workshop soll uns sowohl inspirieren als auch ein Hilfskit in die Hände geben, damit wir in Zukunft kaputte Kleidung wieder ganz machen.

Um das zu ermöglichen, bekommen alle Teilnehmende ein Repair-Kit zugeschickt. Meldet euch deshalb bitte vorab mit Name und Adresse an: eine DM auf Instagram @abk_eco oder per Mail an oeka@posteo.de Betreff Reapring is Careing: FLICKEN

EN

Workshop: Reparing is Careing: MENDING with Marla and Kathi

In the workshop, budding textile designers Marla and Kathi will tell us about mending. The workshop is meant to both inspire us and put a help kit in our hands to make broken clothes whole again in the future.

To make this possible, all participants will receive a repair kit. So please register in advance with your name and address: a DM on Instagram @abk_eco or by mail to oeka@posteo.de subject Reapring is Careing

Stuttgart	Kleidertausch- Event	:oka Stuttgart	:oka Stuttgart	BaWü	<p>Wir kennen es Alle: der Schrank zu voll und trotzdem ist mensch nicht zufrieden mit der Auswahl und dann wäre es so leicht, mal kurz die coole Hose, die man eh schon seit Wochen immer wieder anschnachtet, mit einem Klick nach Hause zu bestellen...</p> <p>In den letzten Tagen haben wir über den Konsum von immer billiger werdende Kleidung diskutiert und festgestellt, dass die Modeindustrie, wie sie gerade ist nichts mit Nachhaltigkeit zu tun hat. Wir haben einen Anfang gemacht, indem wir kollektiv kaputte Kleidung repariert haben. Aber trotzdem: Es bleibt das Problem mit der Langeweile und den Klamotten, die eigentlich nicht mehr angezogen werden. Hier ist die Lösung, nicht von uns erfunden aber trotzdem eine gute Idee:</p> <p>Am Freitag, 14.10 um 17:30 Kleidertauschparty online: Wir sorgen für Musik und digitalen Raum, ihr durchforstet eine Runde euren Kleiderschrank und bringt mit was weg kann! Und dann, drehen wir gemeinsam am Kleiderkreisel... P.S.: Bring your own Booze!</p>
Stuttgart	Diskussionsru nde Tierhaltung	:oka Stuttgart	:oka Stuttgart	BaWü	<p>Welche Rolle spielt unsere Tierhaltung in der aktuellen Klimakrise? Wie relevant ist ihr Beitrag zum Treibhauseffekt? Gibt es klimafreundliche Alternativen? Und ist es überhaupt erstrebenswert nach solchen zu suchen? Wir laden dich herzlich zu einer Diskussion über genau diese Fragen ein. Moderiert wird sie vom Philosophen Cedric Tonye-Djon. Komm vorbei und rede mit!</p>

Stuttgart	Narrative Nachhaltige Architektur	:oka Stuttgart	:oka Stuttgart	BaWü	Nachhaltige Architektur! – Woher kommt eigentlich unserer Vorstellung davon? In dieser Diskussionsrunde wollen wir den gegenwärtigen Narrativen auf den Grund gehen. Anschließend an das gleichnamige Seminar laden wir, die Studierenden Niels-Jakob Lorenz, Kai Leah Krämer, Alisa von Postel, Patrick Queisser, Sebastian Daniel Gäfgen sowie die akad. Mitarbeiterin Claudia Nitsche und unser Gast Alya Rapoport (akad. Mitarbeiterin an der Universität Stuttgart) zum offenen Gespräch ein.
Stuttgart	Bürger*innenrat at Klima Stuttgart	:oka Stuttgart	:oka Stuttgart	BaWü	Stuttgart braucht einen Bürger*innenrat zum Thema Klima! Der Bürger*innenrat bringt zufällig ausgeloste Stuttgarter*innen zusammen, die gemeinsam Lösungen für die Klimakrise vor Ort finden sollen. Warum finden wir, dass das genau die Idee ist, die wir jetzt gerade brauchen? Was ist der Stand in der Stuttgarter Politik und Verwaltung? Und was passiert in anderen Kommunen und deutschlandweit? Wir diskutieren und plaudern aus dem Nähkästchen.

Tübingen

Let's talk
climate! Can
biofuels stop
climate
change?

Arno Schmidt

Studium
Oecologicum
Tübingen (KNE)

BaWü

The event invites the audience to assist a live debate contest between two prepared student teams - one arguing pro biofuels, one arguing against. The debate is part of a Studium Oecologicum Seminar (University of Tübingen), hold by Julia Fülle from finep (forum for international development + planning). In the second part of the event, experts on the field of bioeconomy and food policy will join the debate and discuss the implications of the implementation of biofuels on a local and global scale. The audience is welcomed to add arguments or ask questions to Alejandro Rodríguez, Biologist, President of the association Colombia Viva e.V. in Frankfurt and Rosa Lehmann, Jun.-Prof. at the University of Heidelberg.

Tübingen	Natur, Nachhaltigkeit und Kreatives Schreiben	Arno Schmidt	Studium Oecologicum	BaWü	<p>Hast du dich auch schon gefragt, was du neben dem eigenen Konsumverhalten und politischgesellschaftlichem Engagement noch so machen kannst, um dich mit Klimafragen oder anderen Fragen der Nachhaltigen Entwicklung auseinanderzusetzen? Dann lerne doch gemeinsam mit uns einen neuen Blickwinkel kennen: Im digitalen Workshop „Natur, Nachhaltigkeit und Kreatives Schreiben“ lernen wir, wie Natur und Kultur zusammenhängen und was das Lesen, Schreiben und Unterrichten von Literatur mit Nachhaltigkeit und der Bildung für Nachhaltige Entwicklung zu tun haben könnten. Zudem reflektieren wir die Rolle, die Sprache und Imagination in unserem Denken, Fühlen, Wahrnehmen und Handeln spielen. Diesen und ähnlichen Fragen nähern wir uns anhand verschiedener kreativer Schreibübungen und -impulse sowie mit Texten von Friedrich Hölderlin, Lucy Maud Montgomery, Silke Scheuermann und anderen. Dabei schauen wir uns unter anderem Natur und Nachhaltigkeit als Thema von Literatur, als Verfahrens- und Formprinzip von Literatur sowie Nachhaltigkeit als potenzielle Wirkung von Literatur an. Es gibt keine Voraussetzungen – nur Interesse am Thema und ein bisschen Zeit solltest Du mitbringen.</p>
----------	--	--------------	------------------------	------	---

Ulm	Körperpflege mit Risiken?	Alina Reiss	Technische Hochschule Ulm	BaWü	<p>Körperpflegemittel enthalten in der Regel Gefahrstoffe, aber sie müssen nicht wie andere Produkte, z.B. Lacke oder Klebstoffe, mit den entsprechenden Piktogrammen auf der Verpackung gekennzeichnet werden, weil es für sie eine Ausnahmeregelung gibt. Viele Konsumentinnen und Konsumenten ziehen Naturstoffe vor, ohne zu wissen, dass die meisten verwendeten Naturstoffe auch Gefahrstoffe sind. Besonders giftige Stoffe sind in Körperpflegemitteln gesetzlich verboten, aber Stichproben entdecken immer wieder erstaunlich gefährliche Körperpflegeprodukte mit diesen verbotenen Stoffen. Es gibt viele Möglichkeiten, die Risiken von Körperpflegemitteln zu reduzieren.</p>
Ulm	Workshop EN-Roads: Was wäre wenn...?	Lisanne Wolters	Lokalgruppe Ulm	BaWü	<p>Wie würde sich die Klimaerwärmung entwickeln mit einer CO2-Steuer? Wie viel bringt eine umfassende Aufforstung? Welche Techniken der Energieerzeugung sind tatsächlich entscheidend auf dem Weg zum Ziel des Pariser Klimaabkommens? Modulierer*innen von Klima Interactive und dem MIT haben versucht mit EN-Roads Antworten auf diese Fragen zu finden. Dadurch ist ein recht komplexe Web-Anwendung entstanden, in der DU selber die Hebel in die Hand nimmst! Parameter, die die globale Erwärmung beeinflussen, können verändert und kombiniert werden - und teilweise in überraschenden Szenarien resultieren.</p>

Ulm		Biogas in der Energiewende	Lisanne Wolters	Lokalgruppe Ulm	BaWü	<p>Dr. Prof. Marian Kazda ist nicht nur Leiter des Botanischen Gartens Ulm; am Institut für Systematische Botanik und Ökologie forscht der Forstwissenschaftler gemeinsam mit seinem Team und dem Institut für Mikrobiologie und Biotechnologie an der Effizienzsteigerung und Stabilisierung von Fermentationsprozessen in Biogasanlagen. Was man sich darunter vorstellen kann? Bioabfälle aus der Lebensmittelindustrie, Gastronomie, der Biotonne usw. stellen ein wertvolles energiereiches Substrat dar, das zur Produktion von brennbarem Biogas (ca. 50-55% Methan) in Biogasanlagen. Die schnelle Verfügbarkeit von Energie kann jedoch die Biochemie des Fermenters an seine Grenzen bringen. Ein stabiler Fermentationsprozess ist daher unabdingbar, um sowohl das Substrat optimal abzubauen also auch die gesamte Anlage ökonomisch rentabel betreiben zu können. Diese Prozesse spielen in der Energiewende - gerade hier in Süddeutschland - eine wichtige Rolle!</p>
Ulm	foodsharing e. V. - Bezirk Ulm	Sharing und Schnippeln	Lisanne Wolters	Lokalgruppe Ulm	BaWü	<p>Hier wird über das Teilen geredet! Aber nicht das von Insta-Posts oder Tweets. Nein, wir reden heute mal über Sharing Communities und alternative Lebenskonzepte während wir ganz spontan für jeden ein individuelles Abendessen zaubern! Also: Laptop bereitstellen, ran an den Herd, Messer zücken und los!</p>

Ulm	Das Lieferkettengesetz - Meilenstein für Wirtschaft, Politik und die Menschenrechte?	Lisanne Wolters	Lokalgruppe Ulm	BaWü	Die Verabschiedung des Lieferkettengesetzes im Deutschen Bundestag steht unmittelbar bevor. Damit wird in Deutschland zum ersten Mal anerkannt, dass der Staat für den Schutz der Menschenrechte auch im Ausland sorgen muss. Unternehmen müssen nun bald verbindlich ihrer menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht nachkommen. Das bisherige Dogma freiwilliger Unternehmensverantwortung wird damit durchbrochen. Wie ist das Lieferkettengesetz einzuschätzen, und wie lassen sich menschenrechtliche Sorgfaltspflichten in den Unternehmen praktisch umsetzen?
Ulm	Treibhausgase als neue Quelle für industrielle Rohstoffe	Lisanne Wolters	Lokalgruppe Ulm	BaWü	An der Universität Ulm betreibt Peter Dürre derzeit intensive Forschung zum Thema des stoffwechselbedingten Engineerings von speziellen Mikroorganismen. Ziel seiner Arbeit ist die Ablösung erdöl- oder zuckerbasierte Produktionsprozesse durch Fermentationen mit Treibhausgasen als Kohlenstoffquellen für die Industrie. Um diese noch weitestgehend wenig beachteten, aber für eine nachhaltige, industrielle Produktion vielversprechenden Verfahren ein wenig bekannter zu machen, richtet sich sein Vortrag sowohl an interessierte Laien, als auch bereits fachlich weitergebildete Studierende und Hörer*innen.

Ulm	Workshop Bürger: innenrat - Konzept, Stärken und Beispiele	Martin Korzeczek	BaWü	<p>BürgerInnenräte haben Konjunktur. Wie funktionieren sie und haben sie das Potential unsere Demokratie nachhaltig zu verbessern?</p> <p>Die verschiedenen gängigen Herangehensweisen an eine geloste BürgerInnenbeteiligung werden kurz betrachtet. Hauptaugenmerk liegt auf der in Deutschland seit 47 Jahren etablierten Form, die mit ca. 160 durchgeführten Verfahren ganz viele Praxisbeispiele und Erfahrungswerte liefert.</p> <p>Mit viel Raum für Nachfragen der TeilnehmerInnen. Im anschließenden Praxisteil erleben die Interessierten live eine 90 minütige "Arbeitseinheit" aus dem Verfahren, mit sich selbst als TeilnehmerInnen. Die Teilnahme an beiden Teilen wird empfohlen, ist aber nicht vorausgesetzt.</p>
Ulm	Workshop Bürger: innenrat - Die Praxis beispielhaft selbst erleben	Martin Korzeczek	BaWü	<p>BürgerInnenräte haben Konjunktur. Wie funktionieren sie und haben sie das Potential unsere Demokratie nachhaltig zu verbessern?</p> <p>Die verschiedenen gängigen Herangehensweisen an eine geloste BürgerInnenbeteiligung werden kurz betrachtet. Hauptaugenmerk liegt auf der in Deutschland seit 47 Jahren etablierten Form, die mit ca. 160 durchgeführten Verfahren ganz viele Praxisbeispiele und Erfahrungswerte liefert.</p> <p>Mit viel Raum für Nachfragen der TeilnehmerInnen. Im vorhergehenden Teil lernen die Interessierten das Konzept und Erfahrungen zu Bürger:innenentscheiden kennen, in diesem Teil wird eine Arbeitseinheit eines Bürger:innenrats praktisch mit den TeilnehmerInnen umgesetzt.</p> <p>Die Teilnahme an beiden Teilen wird empfohlen, ist aber nicht vorausgesetzt.</p>

Ulm

Mentales
Zähneputzen

Dr. Eva-Maria
Messner,
Sophia
Schwender

BaWü

In dem Vortrag werden grundlegenden Möglichkeiten zur Gesundheitserhaltung vorgestellt. Es wird auf verschiedene Aspekte, die der Gesundheit abträglich sind, eingegangen und die prominente Rolle von Stress bezüglich mentaler Gesundheit und psychischen Störungen herausgestellt.

Um solche der Gesundheit abträglichen Faktoren zu verhindern oder zu vermindern werden wichtige Kenntnisse der Gesundheitspsychologie und der positiven Psychologie vermittelt. Diese sollen die Gestaltung eines stressfreien und zufriedenstellenden Alltags befähigen.

Die vorgestellten Punkte reichen von nützlichen Erkenntnissen über Glück und Zufriedenheit zu praktisch umsetzbaren Übungen, die der Stressreduktion dienen. Illustriert werden die vermittelten Methoden und Prinzipien durch ausgewählte Studien, die das Vorgestellte untermauern und vertiefen. Da tägliche Umsetzung für die Gestaltung des Alltags unumgänglich ist, werden Übungen und Techniken vorgestellt, die problemlos in den Arbeitsalltag integriert werden können. Im Rahmen des Vortrags werden zwei dieser Übungen angeleitet durchgeführt um als Startpunkt für die tägliche Umsetzung zu dienen.

Abgerundet wird der Vortrag durch die Vorstellung verschiedener weiterer Interventionen, die ebenfalls Stress entgegen wirken und Zufriedenheit im Leben fördern.

Ulm	LGBTQIA+ - Was ist das eigentlich? Workshop zum Thema Vielfalt von Geschlecht und sexueller /romantischer Orientierung	Sophia Schwender, Julia Heinrich	Young and Queer Ulm e.V.	BaWü	Das Thema Vielfalt von Geschlecht und sexueller Orientierung ist gesamtgesellschaftlich nach wie vor mit viel Unwissenheit, Unsicherheit und Vorurteilen behaftet, was sich in Berührungängsten und im schlimmsten Fall in Ausgrenzung, Hass und Gewalt gegenüber queeren Menschen manifestieren kann. Um dem entgegenzuwirken ist es wichtig, über queeren Themen aufzuklären sowie mit queeren Menschen in Kontakt zu treten. Doch was bedeutet queer eigentlich? Dieser und weiteren Fragen werden sich die drei Referentinnen Julia Heinrich, Julia Gann und Sandra Nickel vom Verein Young and Queer Ulm in einem online Input annähern. Dabei sollen grundlegende Begrifflichkeiten unterschiedlicher queerer Vielfaltsdimensionen eingeführt, erklärt und voneinander abgegrenzt werden. Anschließend wird es Raum für Austausch mit den Referentinnen über das Thema sowie deren eigene Erfahrungen als queere Personen geben.
Ulm	Gefühle und die Klimakrise	Tilman Buggle	Lokalgruppe Ulm	BaWü	Die Psychologists For Future Ulm veranstalten einen Workshop zu Gefühlen in der Klimakrise. Sie gehen darauf ein, welche Gefühle ausgelöst werden, wie man mit ihnen am Besten umgehen sollte und liefern psychologische Hintergründe.
Ulm	"Naturbasierte Lösungen" und "Klimawandel, Ungleichheit und Top Emitter"	Azadeh Farajpour, Tobias Orthen, Sophia Schwender	Lokalgruppe Ulm	BaWü	Naturbasierte Lösungen; Brücke zwischen Klima- Umweltschutz und ökonomischer Entwicklung von Azadeh Farajpour; Klimawandel, Ungleichheit und Top-Emitter - Wo sind die großen Hebel? von Tobias Orthen Naturbasierte Lösungen sind biologische Lösungen, von denen

direkt und indirekt der Lebensunterhalt von Millionen von Menschen abhängt, die Lebensraum für Millionen von Lebewesen und Artenvielfalt sind. Sehr wichtig ist, dass sie eine entscheidende Rolle im Klimasystem spielen. Einerseits helfen sie, die Treibhausgaskonzentration in der Atmosphäre zu reduzieren, indem sie natürliche Kohlenstoffsinken aktivieren, und andererseits können sie die sozioökonomische Entwicklung fördern. Sie speichern bereits enorme Mengen an Kohlenstoff und sind in der Lage, zusätzliche, große Mengen an Treibhausgasemissionen, u.a. CO₂, zu binden. Sie sind daher besonders wichtig für das Überleben der Menschen. - Farajpour

In letzter Zeit engagieren sich immer mehr Menschen freiwillig dafür, dass das Klima geschützt wird. Zeitgleich zeigt uns die Corona-Pandemie die Schwachstellen unserer Gesellschaftssysteme und verstärkt die Ungleichheit. Finanzielle Mittel brauchen wir für beides: für internationalen Klimaschutz und dafür, dass unsere Gesellschaften so funktionieren, wie wir es uns vorstellen. Wir gucken auf den Staat, denn Schulen und Universitäten sollen finanziert werden, Gesundheits- und Altersvorsorge sowie die Infrastruktur für eine gelungene Digitalisierung. Was nur Wenige wissen ist: Privatleute besitzen etwa 4-6 mal so viel wie die Staaten. Der wohlhabende Privatsektor verursacht die meisten CO₂-Emissionen würde aber auch am meisten davon profitieren, wenn die Klimakatastrophe verhindert wird. Einer der längsten Hebel ist das Engagement von Top-Emittern für internationalen Klimaschutz und eine nachhaltige Zukunft. -

Ulm	„Ich bin krank - Wer hilft mir? “ - Stimmen aus der Diskriminierung	Sophia Schwender, Anna Riederer	Medinetz Ulm e. V.	BaWü	Eine Vorstellung von anonymisierten Fällen aus dem Alltag des „Medinetz Ulm e.V.“, einer medizinischen Beratungs- und Vermittlungsstelle für Menschen ohne Papiere und/oder Krankenversicherung, Geflüchtete und obdachlosen Menschen. Wir wollen Situationen, in denen Menschen aus verschiedensten Hintergründen faktisch eine Einschränkung ihres Rechtes auf Gesundheit und den Zugang zu unserem deutschen Gesundheitssystem erleben, eine Bühne geben, rechtliche Probleme erläutern und über Lösungsansätze diskutieren. Eine informative Veranstaltung zum Einfühlen, Nachdenken und Diskutieren.
Ulm	Die Bedeutung persönlicher Geldanlagen für einen nachhaltigen Wandel	Bernhard Schwik	divest	BaWü	

Weingarten	RE:THINK TEXTILE - Entwicklung einer „Textile Literacy“ im Kontext von Konsum und Verbraucher- verhalten	Aline Steger	Lokalgruppe Weingarten	BaWü	Der Vortrag beschäftigt sich mit der Art und Weise, wie schnell heute Textilien verbraucht werden und leitet gleichzeitig daraus ab, dass der Konsum neu gelernt und kritisch hinterfragt werden muss. Der Wert von Textilien und deren Mehrdimensionalität spielen dabei eine große Rolle. Darauf aufbauend wird das vorläufige Konzept der „textile Literacy“ vorgestellt. In diesem textilwissenschaftlichen Bildungsansatz sollen die VerbraucherInnen lernen ihren Textilkonsum, im Kontext einer Konsumbefriedigung anstatt einer Konsummaximierung, neu zu gestalten. Ergänzend dazu werden Arbeiten von Studierenden der Hochschule vorgestellt. Der Vortrag wird von Frau Melina Figel von der Pädagogischen Hochschule Weingarten aus dem Fach Alltagskultur und Gesundheit, Schwerpunkt Textil gehalten. Informationen über den Fachbereich finden Sie auf dem Instagramkanal: textil_ph_weingarten .
Weingarten	Design Thinking Workshop "Social Entrepreneurs hip"	Aliena Kruse	SE-Lab Weingarten	BaWü	Mit dem Ansatz des Social Entrepreneurships werden im Rahmen eines Design Thinking Workshops nachhaltige Gründungsideen generiert. Mit Ideen, die aus dem Vortrag "Sustainable Entrepreneurship" von Kai Schmid (Di, 11.05. um 16 Uhr) hervorgehen, kann in diesem Workshop weitergearbeitet werden. Ziel des Workshops ist es, innovative, nachhaltige und soziale Gründungsideen zu unterstützen und die Beteiligten miteinander zu vernetzen.

Weingarten	Sustainable Entrepreneurs hip	Kai Schmid	BaWü	<p>Unser globales Wirtschaftssystem ist auf Wachstum ausgerichtet. Seit Jahrzehnten verfolgen alle Nationen dieses Ziel und treiben damit unseren Planeten an seine natürlichen Grenzen. Mittlerweile sind wir an einem Punkt angekommen, an dem wir alle umdenken müssen. Sustainable Entrepreneurship bietet jedem die Chance aktiv nachhaltige Ziele zu verfolgen und gleichzeitig wirtschaftlich zu sein. Es erlaubt einem seine Potentiale und Leidenschaft einzubringen, um einen positiven Wandel herbeizuführen.</p>
Weingarten	Inspirationstou r mit Pubquiz, für mehr Nachhaltigkeit im eigenen Leben	Simone Stechele und Vanessa Sauter	BaWü	<p>Ernährung, Kleidung, reisen, ... - Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Wir möchten dazu einladen, diesen Begriff genauer unter die Lupe zu nehmen und auf einer „Tour“ (online) durch sechs Alltagsbereiche dazu inspirieren, zunehmend selbst in nachhaltigem Sinne zu handeln. Die Grundlage bildet dabei das Buch „Nachhaltig leben JETZT“ von Mimi Sewalski, das zu dieser Thematik vielfältige Hintergründe, Fakten und Ansatzpunkte bereithält. Im Laufe des Abends erwarten Euch zwischendrin außerdem immer wieder abwechslungsreiche Quizfragen, sowie eine Buchverlosung gegen Ende. Wir freuen uns auf einen inspirierenden und kurzweiligen Abend mit Euch, Vanessa und Simone :)</p>

Weingarten	Was ist uns unsere Kleidung Wert?	Prof. Dr. Jörg Wendorff	Lokalgruppe Weingarten	BaWü	<p>Kleidung ist zum günstigen Konsumprodukt geworden. Kleidungskonzerne bringen immer schneller Kollektionen auf den Markt, die die vorherigen ablösen. Zusätzlich ist es durch das Onlineshopping für uns so einfach wie noch nie, Kleidung zu kaufen. Wir sind zu einer » Lebensstilgesellschaft« geworden: viele definieren sich über ihre Kleidung und erleben durch das Kaufen Glücksgefühle, die aber nur kurzfristig wirken und sich schnell abschwächen, ein Mehr an Konsum wird notwendig. Die Kleiderschränke quellen über, einige Kleidungsstücke werden nie getragen. Die Konsumspirale dreht sich aber weiter. Nach einem einleitenden Impulsvortrag, der die Hintergründe dieser Entwicklung erklärt, sollen zusammen in einer Diskussion Ansätze gefunden werden, wie wir den Trend zum Fast-Fashion aufhalten können und unsere Kleidung wieder mehr wertschätzen.</p>
Weingarten	Klima- und Artenschutz an der Hochschule Ravensburg-Weingarten - Jetzt muss gehandelt werden	Aline Steger		BaWü	<p>An der RWU könnten pro Jahr etwa 100.000 Euro an Energiekosten und hunderte Tonnen CO2-Emissionen eingespart werden, ganz einfach dadurch, dass die Hörsäle in den Ferien und an Wochenenden nicht beheizt werden. Ähnlich viel Geld könnte durch eine ökologische Bewirtschaftung der vielen Hektar Grünflächen gespart werden und gleichzeitig könnten die Böden CO2 aufnehmen und die Artenvielfalt würde davon profitieren. Der Referent wird über die Probleme bei der Umsetzung in der Vergangenheit berichten und Vorschläge machen, wie hier schnell umgesteuert werden kann</p>

Weingarten	Nachhaltiges Wirtschaftssystem	Aline Steger	BaWü	Trotz der medienwirksamen Verkündung immer neuer Klimaziele, haben viele das Gefühl, es geht zu langsam voran. Welche Marktkräfte sind hier am Werk? Nach einer Betrachtung des Status quo machen wir uns auf die Suche nach den Mechanismen, die zu Fehlentwicklungen geführt haben. Welche Rolle spielen dabei Größen wie Preis oder das BIP? Anknüpfend an diese Analyse stellt der Redner einige Ideen vor, wie das Wirtschaften von morgen aussehen könnte.
Weingarten	Krankheit und Tod durch den Klimawandel in Deutschland	Aline Steger	BaWü	Die Veränderungen der Klimabedingungen haben eindeutige Folgen für die körperliche und psychische Gesundheit. Erstens bedeutet der zu erwartende Temperaturanstieg mit Hitzewellen eine gesundheitliche Belastung. Zweitens werden sich durch eine höhere Durchschnittstemperatur in Europa neue Infektionskrankheiten ausbreiten. Drittens resultiert aus den veränderten Umweltverhältnissen ein nicht zu unterschätzender Stress für die Menschen. Es werden diese gesundheitlichen Folgen aus medizinisch-wissenschaftlicher Sicht dargestellt und diskutiert, im Einzelnen bezogen auf Folgen für Herz, Kreislauf und Lunge, Darm und Stoffwechsel, Infektionen sowie Gehirnfunktion und Psyche. Mögliche erste Strategien, diesen am Horizont aufziehenden herausfordernden Belastungen zu begegnen, werden angesprochen.

Weingarten	Markt der Möglichkeiten – Studentisches Engagement in Weingarten	Marius Göbel	Lokalgruppe Weingarten	Lokal	Weingarten	Beim digitalen Markt der Möglichkeiten könnt ihr mit studentischen Initiativen, die sich auf dem Campus in Weingarten engagieren, ins Gespräch kommen und erfahrt, wie ihr euch einbringen könnt. Vorab findet ihr hier https://miro.com/app/board/o9J_INdAVm4=/ eine Übersicht über das vielfältige Engagement. Am Montagabend stehen die Initiativen dann über das interaktive und unterhaltsame Tool „Kumospace“ für eure Fragen und Ideen bereit. Diese Hochschulgruppen sind mit dabei: Umwelt-AG, Studis für Weingarten, AK Nachhaltigkeit der VS (PH), Foodsharing e. V., Club Fair, HOME, Repair Café, FairBeet, uvm.
Weingarten	Lebensmittelverschwendung – Was tun dagegen?	Juliane Borisch	foodsharing Ravensburg-Weingarten	BaWü		Der Verein Foodsharing rettet seit 2012 Lebensmittel vor der Tonne. Warum das überhaupt notwendig ist und weitere zentrale Fragen zum Thema Lebensmittelverschwendung möchten wir zunächst klären. Anschließend überlegen wir gemeinsam, welche Lösungswege aus dem Dilemma führen. Spielerisch möchten wir euch so neue Eindrücke und Impulse mit auf den Weg geben, damit auch ihr zu Lebensmittelrettern werden könnt.

Weingarten	[abgesagt] Kleidertausch in Weingarten	Lena Bucher	Lokal	Weingarten	<p>Ökologische und Fair produzierte Kleidung zu kaufen ist meistens teuer und daher für Studis nicht unbedingt erschwinglich. Wenn ihr dennoch bewusst konsumieren wollt, ist SecondHand genau das richtige für euch. Hierfür veranstalten wir einen Kleidertausch in Weingarten in der EKHG*. Abgeben könnt ihr die Klamotten am Montag, den 17.05.2021 von 11-17 Uhr in der EKHG - ihr könnt auch Kleidungsstücke mitnehmen, wenn ihr keine abgegeben habt. Die Terminanmeldung erfolgt online unter: https://www.supersaas.de/schedule/Kleidertausch /Kleidertausch - hier könnt ihr einen Termin für 30 Minuten ausmachen. Es dürfen immer 4 Personen gleichzeitig den Raum betreten.</p> <p>*Unter Vorbehalt: Am 03.05. bekommen wir die endgültige Zu- oder Absage von der EKHG, ob es stattfinden kann oder nicht.</p>
------------	--	-------------	-------	------------	---

Weingarten

Think Tank
zum Thema
„Auslandsaufenthalt
nachhaltig
gestalten“

Myra
Ackermann,
Sabine Lang,
Hannah
Ahlbrecht

BaWü

Verschiedene Länder und neue Kulturen kennenzulernen ist für viele Menschen ein wichtiger und inspirierender Teil ihrer Freizeit, aber auch ihres Studiums durch Praktika oder Auslandssemester. Egal ob reisen, arbeiten oder studieren - immer hinterlässt man Spuren... Deshalb suchen wir mit euch in einem Think Tank viele kreative Ideen zum Thema „Auslandsaufenthalt und wie man ihn in Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen (SDG´s) gestalten kann“. Am Mittwoch, den 12.05. gibt es eine Inputveranstaltung und danach könnt ihr noch weitere Ideen auf diesem Trello-Board (<https://trello.com/b/KOFFEWXa/think-tank-nachhaltig-als-studierende-r-im-ausland-unterwegs>) festhalten. Dabei könnt ihr völlig frei sein, eure Gedanken schweifen lassen... Wann wart ihr das letzte Mal (auch evtl. zu Studienzwecken) im Ausland? Wo wart ihr, in welcher Gegend, welchem Land? Welches Klima, welche Kulturen, welches Essen durftet ihr kennenlernen? Und wo könnte man nun ansetzen, um nachfolgende Aufenthalte nachhaltiger zu gestalten? Wir sind gespannt auf eure Ideen, seien sie bereichsübergreifend oder innerhalb der drei Nachhaltigkeitssäulen.

Weingarten	Die Welt im Kleiderschrank - Nachhaltiger Textilkonsum im Kontext der Verantwortung für den Planet Erde	Aline Steger	Lokalgruppe Weingarten	BaWü	Die Welt im Kleiderschrank – von der Faser über Stoffproduktion bis zur Verarbeitung findet die Herstellung unserer Textilien nur noch selten vor unserer Haustür statt. Kleider avancierten in den letzten Jahrzehnten zum preiswert angebotenen und wenig wertgeschätzten Konsumartikel. Dieses führt zu einem meist unreflektierten und lustorientierten Kaufverhalten in der Schnäppchenmentalität, die auch eine persönliche Bindung an das erworbene Kleidungsstück nicht wachsen lassen, was wiederum zu einer schnellen Entsorgungsmentalität erzieht. Diese Entwicklung führt zu einem desaströsen ökologischen Fußabdruck, der Mensch, Natur und Kultur nachhaltig schädigt. In dieser Keynote werden an ausgewählten Beispielen die fachlichen Zusammenhänge der weltweiten Textilproduktion vorgestellt, sowie ausgewählte Orientierungshilfen und Handlungsfelder gegen den Massenkonsum aufgezeigt.
Weingarten	Nachhaltigkeit im Alltag – Wie finde ich zu guten Entscheidungen, wenn ich so wenig Informationen habe?	Charlotte Guske		BaWü	Im Webinar werde ich darauf eingehen wie man unter großer Ungewissheit bezüglich vieler für die Nachhaltigkeit eines Produktes oder einer Leistung relevanter Faktoren gute, das heißt nachhaltige Entscheidungen trifft. Hierzu werden wir Nutzen und Kosten aufschlüsseln und Methoden zur Bewertung von Alternativen – insbesondere da wo es keine zu geben scheint erarbeiten. Im Praxisteil können die Teilnehmer ein eigenes Entscheidungsproblem wählen und bearbeiten.

Weingarten

Nachhaltigkeit
und
Hochschule –
passt das in
die gleiche
Struktur?

Nana Dreßler

BaWü

Die Hochschulen in Deutschland haben sich alle der Nachhaltigkeit verpflichtet, von der Einsetzung von Nachhaltigkeitsbeauftragten bis zur Verankerung der Nachhaltigkeit im Hochschulfinanzierungsgesetz. Doch kann diese stark verwaltungsorientierte Organisation der dynamische Nachhaltigkeitsdebatte überhaupt folgen und dort richtungsweisend wirksam werden? Kann eine Organisation die stark in den Landesverwaltungsapparat eingebunden ist selbst nachhaltig agieren und im Sinne der nachhaltigen Entwicklung Vorreiter sein? Welche Teile der Hochschulstruktur sind hier günstig und was behindert die nachhaltige Entwicklung? Diesen Fragen möchte ich nachgehen.
